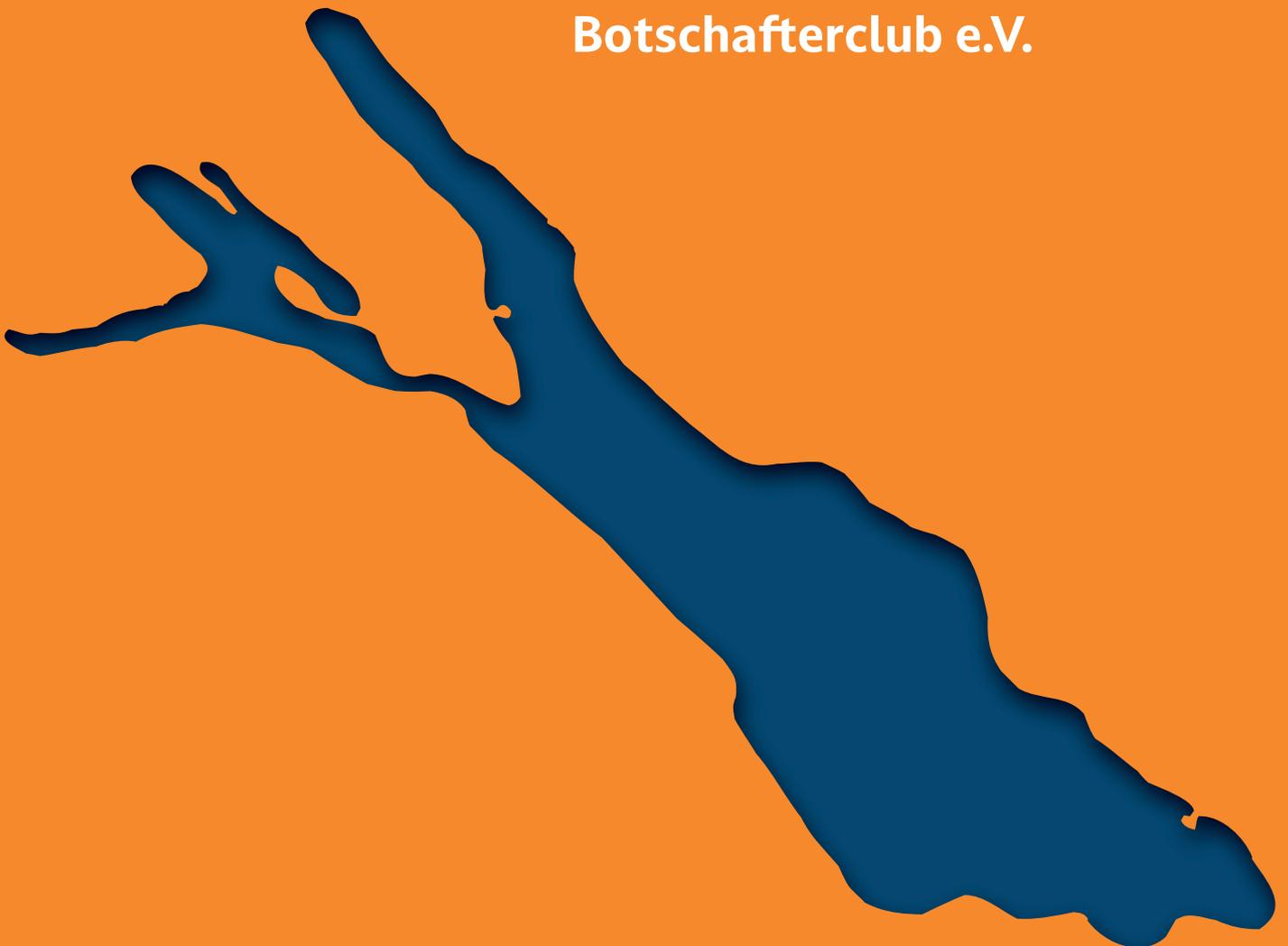


# 2025

Jubiläumsjahr 2025

20 Jahre  
Vierländerregion  
Bodensee  
Botschafterclub e.V.



Hintergründe. Einblicke. Aussichten.



# Kanzlei Rhi Plus

Churerstrasse 35  
9470 Buchs SG  
Telefon +41 81 740 50 46  
info@kanzleirhiplus.ch  
www.kanzleirhiplus.ch

**Wir unterstützen Sie**  
bei Rechtsfragen und in der Administration.

**We support you**  
with legal questions and administration.



## Unsere Dienstleistungen

- Treuhand
- Familienbüro
- Stiftung
- Erbschaften
- Steuerberatungen/  
-erklärungen
- Recht
- Testamente
- Vorsorgeaufträge
- Patientenverfügungen
- Eheverträge
- Neugründungen
- Administrationsaufgaben  
im Todesfall

## Our Services

- Fiduciary
- Family Office
- Foundation
- Inheritances
- Tax Advice /  
Declaration
- Law
- Testaments
- Precautionary orders
- Living wills
- Marriage contracts
- New startups
- Administrative duties in  
case of death

## INHALT

### GRUSSWORTE

Vorsitzender Norbert Fritsch	4
Uli Burchardt <i>Oberbürgermeister Stadt Konstanz</i>	6
Stellvertretender Vorsitzender Paul Schlegel	7
Susanne Hartmann Gillessen <i>Regierungspräsidentin Kanton St. Gallen</i>	8
Björn Graf Bernadotte <i>Geschäftsführer der Insel Mainau</i>	9
Klaus-Dieter Schnell <i>Geschäftsführer Internationale Bodensee-Konferenz</i>	16
Walter Schönholzer <i>Regierungspräsident des Kantons Thurgau</i>	17
Ehrenpräsident Herbert Galda	22
Martin Kessler <i>Regierungspräsident des Kantons Schaffhausen</i>	23
Alfred Stricker <i>Regierungsrat Appenzell Ausserrhoden</i>	24
Mag. Markus Wallner <i>Landeshauptmann von Vorarlberg</i>	25
Ehrenpräsident Josef Mattle	26
Michael Neumann <i>ZF Friedrichshafen AG</i>	27
Michael Ritsch <i>Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz</i>	28
Dirk Gaerte <i>Alt-Landrat des Landkreises Sigmaringen</i>	29
Lothar Ritter <i>Präsident des Universitätsrats der Universität Liechtenstein</i>	31

### INTERVIEWS

Vorsitzender Norbert Fritsch	32
Ehrenpräsident Josef Mattle	33

Stellvertretender Vorsitzender Paul Schlegel	34
Vorstandsmitglied Ulrich Kirner	35
Architektur in den vier Ländern <i>Architekt Hans-Georg Baum</i>	36
Julia Naeßl-Doms <i>Burgherrin, Burg Meersburg</i>	38
Vorstandsmitglied Reinold Bieffer	40
Ehrenpräsident Herbert Galda	41
Vorstandsmitglied Matthias Friedrich	42
Vorstandsmitglied Martin Epp	43
Dr. Bernd Paffenholz <i>Erinnerungen des Ehrenmitglieds</i>	44
Vorstandsmitglied Philipp Gotterbarm	46

### DIVERSES

Geschichte <i>Die Bodensee-Region – grenzenlos offen</i>	10
Wunsch oder Wirklichkeit <i>Der Wirtschaftsraum Bodensee</i>	15
Gründung und Geschichte des Vereins <i>Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.</i>	18
„natürlich natürlich“ <i>Natur am See und die See-Häsin ist auch dabei</i>	37
Der heutige Vorstand <i>des Bodensee Botschafterclubs</i>	47
Durchgeführte Veranstaltungen <i>unseres Vereins seit 2016</i>	48
Impressionen <i>unserer Veranstaltungen</i>	49
Fachkräfteinitiative <i>Projektarbeit des Botschafterclubs</i>	50
Die Region besser vermarkten	51
Gute Gründe, dabei zu sein	52

## IMPRESSUM

Die Jubiläumsbroschüre des Bodensee Botschafterclubs erscheint einmalig zum 20-jährigen Jubiläum am 23. Mai 2025.

### Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.

Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz  
Tel.: +49 7531 800 1145  
Mail: office@botschafterclub-bodensee.eu

### Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.

### Verlags- und Anzeigenleitung:

Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.

**Redaktion:** Rolf Schlett

**Titelbild:** VRD – Adobe Stock

**Fotos:** Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V., privat, Kunden, Adobe Stock

### Grafik:

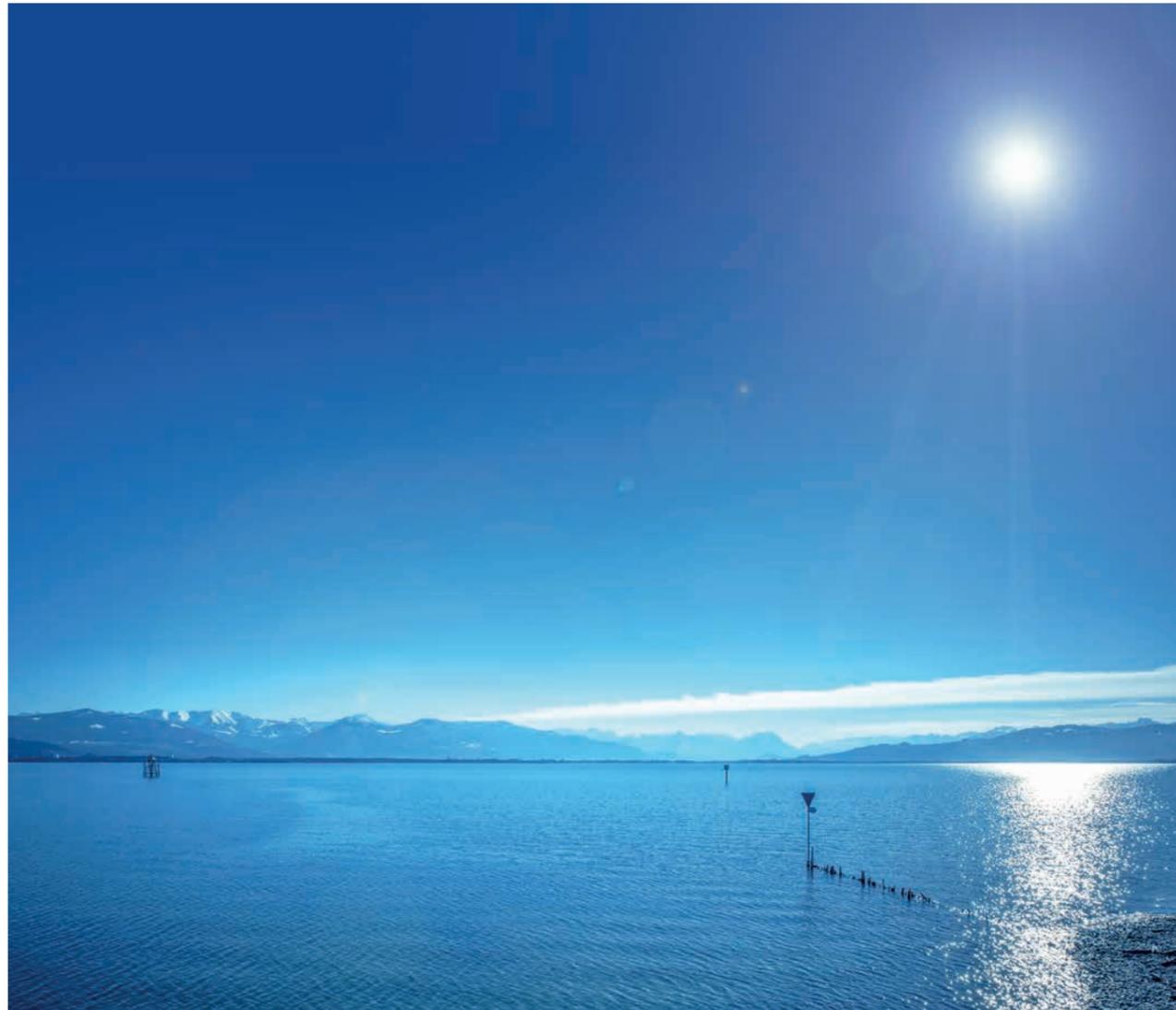
Lara Osterhaus, Format Kreativagentur  
Kleine Heide 5, 33790 Halle/Westfalen  
www.format-kreativagentur.de

### Druck:

Holzer Druck und Medien  
Druckerei und Zeitungsverlag GmbH & Co. KG  
Fridolin-Holzer-Str. 22 - 24, 88171 Weiler-Simmerberg

Namentlich nicht gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Die Urheberrechte der vom Verlag kopiierten Anzeigen liegen ebenda.

## Grußwort des Vorsitzenden **NORBERT FRITSCH**



**S**ehr geehrte Freunde und Förderer der Vierländerregion Bodensee, werte Botschafterinnen und Botschafter unseres Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs e.V., im Jahre 2005 haben sich engagierte Persönlichkeiten aus unserer Bodenseeregion um den damaligen Landrat Frank Hämmerle geschart und zusammengetan, um ein internationales Netzwerk aus Vertretern der Wirtschaft und der Politik zu knüpfen. Es sollte keine Konkurrenz zu bereits existierenden Vereinigungen rund um den Bodensee entstehen. Vielmehr ist es seit jeher ein Ziel, zu informieren, untereinander ein Grenzen überschreitendes Verständnis zu wecken und gemeinsam für unsere Region eine positive Ausstrahlung zu gewinnen. Bis heute erleben wir auf unseren

Botschaftertreffen und in den vielen Gesprächen und Kommunikationen in unseren jeweils eigenen Lebensbereichen, dass wir wahrlich in jedem Gespräch zu „Botschaftern“ werden. Wir berichten über die Dinge um unseren See, die gut laufen, aber gleichzeitig auch darüber, welche Lösungen wir für erkannte Probleme gefunden haben oder welche Lösungen wir anbieten wollen. Die DNA der Menschen um unseren Bodensee ist es, stets aktiv und mit Mut und Esprit das Leben zu gestalten. Wir ziehen dabei die Kraft aus der einzigartigen Natur mit den fruchtbaren Böden, dem Wasser, den Bergen, um im verantwortungsvollen Umgang mit diesen Ressourcen den Wirtschaftsstandort der Vierländerregion Bodensee stets weiter voranzubringen. Wir erzählen darüber, dass der Begriff der „Heimat“ rund um

unseren Bodensee eine ganz besondere Ausprägung erlangt. In den ersten Protokollen aus dem Jahre 2006 wird auf diese ausgedehnten Aktivitäten und Projekte von Sprechern und Beiräten der ursprünglichen Bodenseeland – UNITEDINNOVATIONS bereits Bezug genommen, weshalb wir mit Fug und Recht die Gründungsphase im Jahre 2005 verorten dürfen. Die spätere Umbenennung in den heutigen Namen „Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.“ hat die Marke geschärft und unsere Außen-darstellung weiterentwickelt. Ich freue mich, gemeinsam mit einem hervorragenden Vorstandsteam unseren Vierländerregion Bodensee Botschafterclub leiten zu dürfen. Es inspiriert, sich aus der Vielzahl der möglichen Projekte, Orte und Leuchtturm-Unternehmen, der Kunst- und Kulturschaffenden, der exzellenten Wissenschaft rund um unseren Bodensee, zu informieren und für Sie, unsere Botschafter und



Gäste, ein Jahresprogramm der Botschaftertreffen zusammenzustellen. Wir haben uns nach der Corona-Krise das Jahresmotto „Gemeinsam Fahrt aufnehmen!“ gegeben. In der positiven Mitglieder-Entwicklung gerade nach dieser Pandemie dürfen wir heute im 20. Jahr unseres Bestehens sagen, dass die damaligen Begründer eine gute Entscheidung getroffen haben. Wir wollen uns im Bewusstsein der Verantwortung um das weitere Wachsen und Gedeihen unseres Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs annehmen und damit auch in Zukunft

die Sichtbarkeit der Kraft und Leistung unserer Region und aller ihrer Akteure in den Fokus rücken.

*Mit herzlichen Grüßen  
Norbert Fritsch  
Vorsitzender*



[WWW.MAINAU.DE](http://WWW.MAINAU.DE)



## Insel Mainau

RUNDUM VIELFALT

Tulpen im Frühling, Rosen im Sommer und Dahlien im Herbst – neben den jahreszeitlichen Blütenhighlights hält die Insel Mainau eine Vielzahl an Attraktionen und Naturerlebnissen am Bodensee für Sie bereit.



Jetzt Online-Ticket sichern!

## Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Konstanz **ULI BURCHARDT**



Politik ein. Entstanden aus der Idee, die Stärken der Region sichtbar zu machen und Verbindungen zu fördern, ist der Club heute eine feste Größe im internationalen Dialog rund um den Bodensee.

Mit großem ehrenamtlichem Einsatz und einem starken Netzwerk wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Initiativen angestoßen, die weit über die Region hinaus wirken. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Akteure trägt dazu bei, die Vierländerregion als attraktiven Standort zu positionieren und ihre Entwicklung aktiv mitzugestalten. Dabei geht es nicht nur um wirtschaftliche Impulse, sondern auch um das Miteinander der Menschen, um nachhaltige Konzepte und innovative Ideen, die unsere Region zukunftsfähig machen. 20 Jahre erfolgreiche Arbeit sind zugleich ein Ansporn für die Zukunft: Die Herausforderungen unserer Zeit verlangen nach grenzüberschreitenden Lösungen, nach neuen Perspektiven und nach einem engen Schulterschluss zwischen den Menschen und Institutionen rund um den See. Der Botschafterclub bleibt dabei ein wichtiger Impulsgeber – mit Weitblick, Engagement und einer klaren Vision für die Zukunft der Region. Zum Jubiläum herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die kommenden Jahre!

*Ihr Uli Burchardt*  
Oberbürgermeister  
Stadt Konstanz

**S**ehr geehrte Mitglieder und Freunde des Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs e.V., seit 20 Jahren setzt sich der Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V. für den grenzüberschreitenden Austausch und die Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und

## Grußwort des Stellvertretenden Vorsitzenden **PAUL SCHLEGEL**



im internationalen Ranking zu den Gewinnern. Hier lohnt sich zu arbeiten und zu wohnen. Als Vizepräsident des Botschafterclubs lade ich Sie herzlich ein, Mitglied bei uns zu werden und in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken. Unsere Vereinigung arbeitet für das Gemeinwohl und neue Ideen finden bei uns einen guten Nährboden. Ein spezieller Dank geht an unsere ersten Beiräte, Gründer und Mitglieder unserer Vereinigung.

Chancen für unsere Region gibt es viele. Wichtig ist, dass die Mobilität und der gegenseitige Respekt funktionieren. Wir sind unterschiedliche Charaktere und trotzdem irgendwo auch gleich. Wir sind und bleiben Alpenländer. Auch die Neuzügler fühlen sich schnell wohl zwischen dem Wasser und den Alpen. Wir dürfen den Mut haben, um aufeinander zuzugehen. Wir sprechen alle die gleiche Sprache, in unterschiedlichen Dialekten und Geschwindigkeiten, auch dies lässt sich bei gutem Willen etwas anpassen. Freuen wir uns über neue Freundschaften. Tragen wir Sorge für die gemeinsame Umwelt und lassen wir trotzdem die Wirtschaft wachsen. Gute Arbeitsplätze und schöner Wohnraum sind die Zukunftsbedürfnisse unserer Gesellschaft. Dafür setzen wir uns ein. Sei du auch stolz auf unsere Region und vertrete es als Botschafter.

**I**ch liebe unsere Vierländerregion. Wer in unserer Vierländerregion Bodensee geboren wurde, hat schon gewonnen. Unsere Gegend mit vielen schönen Plätzen, den starken Ausbildungsinstitutionen, den innovativen Arbeitgebern, einer Vielzahl von Vereinen und den stabilen Sozialwerken gehört

*Paul Schlegel*  
Stellvertretender Vorsitzender Bodensee Botschafterclub e.V.  
Unternehmer, AD, Kantonsratspräsident, Kanton St. Gallen

inno  
plan

Bauingenieure

Innovativ.  
Planung mit Weitblick.

---

Standorte
Arbon
Sulgen
Rebstein
St.Gallen
Kreuzlingen

Golfen in Gams ist familiär, sportlich, unkompliziert.

- Für Einsteiger und Köhner
- Attraktive Mitgliedschaftsvarianten
- Fast das ganze Jahr auf Sommergreens spielen
- Spezielle Einsteigerpakete für Golfbeginners

[www.golfgams.ch](http://www.golfgams.ch), T 081 772 40 00 Wir heissen Sie herzlich willkommen!

## Grußwort der Regierungspräsidentin Kanton St. Gallen **SUSANNE HARTMANN GILLESSEN**



einen wertvollen Beitrag, um den internationalen Bodenseeraum in seiner Vielfalt zu repräsentieren und zu stärken. Die Vierländerregion Bodensee ist ein einzigartiger Kultur- und Wirtschaftsraum, in dem Menschen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz grenzübergreifend in engem Austausch stehen.

**Diese enge Verbundenheit spiegelt sich auch in unserem Selbstverständnis wider:** Wir sind Nachbarn, Partner und Freunde. Gerade in unserer heutigen Zeit ist ein offenes, wertschätzendes Miteinander wichtiger denn je. Dafür setzt sich Ihr Verein beispielhaft ein. Ein besonderer Dank gebührt Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement. Mit persönlichem Einsatz und Leidenschaft tragen Sie dazu bei, den Bodenseeraum als attraktiven, gastfreundlichen und zukunftsorientierten Lebens- und Wirtschaftsstandort zu präsentieren. So schaffen Sie neue Brücken, festigen bestehende Verbindungen und gestalten aktiv ein starkes Netzwerk rund um den See. Dafür gebührt Ihnen mein herzlicher Dank. Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Festakt und viel Freude bei Ihren weiteren Tätigkeiten. Möge der Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V. weiterhin Menschen aus allen Bodensee-Anrainerländern zusammenbringen und die starke, freundschaftliche Verbundenheit in unserer Region erlebbar machen.

*Susanne Hartmann Gillessen*  
Regierungspräsidentin Kanton St. Gallen

**S**ehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde des Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs e.V. Es ist mir eine Freude, Ihnen im Namen des Kantons St. Gallen zu Ihrem Jubiläum herzlich zu gratulieren. Seit vielen Jahren leistet der Botschafterclub

## Grußwort **BJÖRN GRAF BERNADOTTE**

**S**ehr geehrter Vorstand, sehr geehrte Mitglieder des Botschafterclubs der Vierländerregion Bodensee, was für eine beispiellose Strahlkraft die Vierländerregion Bodensee als Raum für Begegnungen hat, ist auf der Insel Mainau tagtäglich zu sehen und zu spüren. Jahr für Jahr empfangen wir hier zahlreiche Gäste aus dem gesamten Einzugsgebiet, weshalb die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für uns von immenser Bedeutung ist. Die kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Vielfalt in unserer Region und der damit einhergehende Austausch bereichern unsere Arbeit, inspirieren uns und ermöglichen es uns, die Mainau als eines der beliebtesten Ausflugsziele am Bodensee kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei war und ist der Botschafterclub der Vierländerregion Bodensee stets eine große Unterstützung für uns – bereits seit seiner Gründung ist die Mainau dem Botschafterclub eng verbunden. Im Namen der Mainau GmbH und der Lennart-Bernadotte-Stiftung möchte ich Ihnen daher zum 20-jährigen Jubiläum gratulieren und Ihnen herzlich für Ihr herausragendes Engagement in den vergangenen zwei Jahrzehnten danken. Ihr Einsatz dafür, Menschen und Ideen über Ländergrenzen hinweg zu verbinden, ist von unschätzbarem Wert, und durch Ihre vielfältigen Aktivitäten tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass unsere Region als beliebtes Reiseziel wahrgenommen wird. Ihre Arbeit stärkt jedoch nicht nur die touristische Attraktivität, sondern auch das kulturelle und wirtschaftliche Netzwerk



der Vierländerregion. Ihre Initiative und Ihre Leidenschaft sind ein leuchtendes Beispiel dafür, wie gemeinschaftliches Handeln und internationale Zusammenarbeit unsere Region bereichern und weiterentwickeln können. Ich wünsche dem Botschafterclub der Vierländerregion Bodensee weiterhin viel Erfolg, inspirierende Begegnungen und eine blühende Zukunft – möge Ihr unermüdlicher Einsatz auch in den kommenden Jahren Früchte tragen!

*Björn Graf Bernadotte*  
Geschäftsführer der Insel Mainau und geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied der Lennart-Bernadotte-Stiftung

**EWO**  
IMMOBILIEN

**DER STOCKACHER  
MAKLER!**

**EWO IMMOBILIEN**  
Winterspürer Str. 6  
78333 Stockach  
Tel. 07771 9351-0  
info@ewo-immobilien.de  
www.ewo-immobilien.de

**Wolfgang Reuther**  
Makler | Sachverständiger  
und Gutachter

**Martin Bosch**  
Makler | Bauzeichner  
und Energieberater

**Wir nehmen jede Leiterplatte so persönlich, dass wir sie eigentlich signieren müssten**

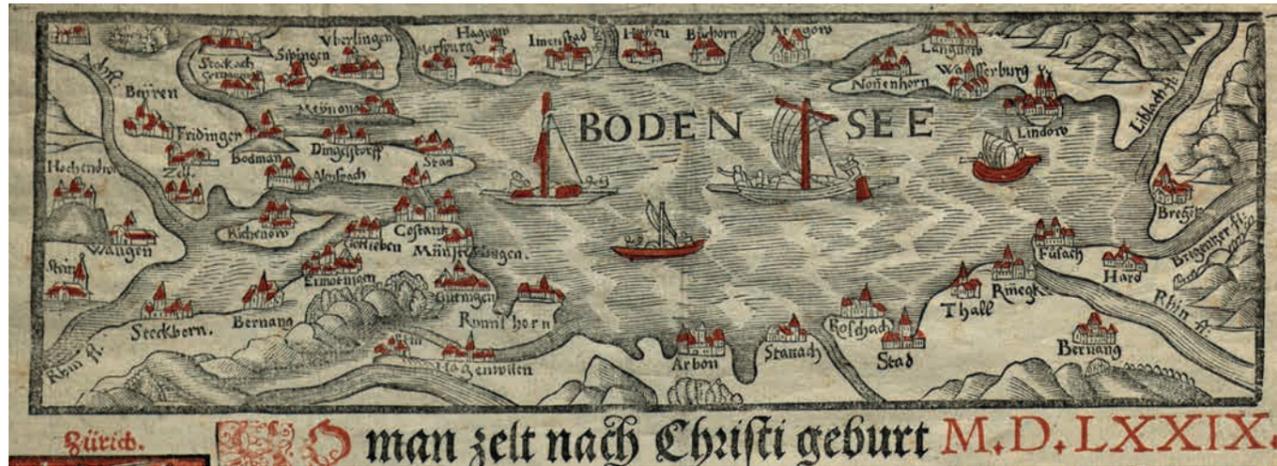
Was natürlich etwas übertrieben wäre, aber dennoch unsere Philosophie treffend ausdrückt. Denn ob bei der Entwicklung von Soft- und Hardware, der Bestückung von Leiterplatten, der Montage von Baugruppen oder dem integrierten Qualitätsmanagement – unsere Auftraggeber profitieren stets von der Betreuung durch nur einen einzigen, persönlichen Ansprechpartner, der von der Erstberatung bis zur Realisierung die Verantwortung kompetent und kundenorientiert übernimmt. Zusammen mit dem hohen Qualitätsbewusstsein «Made in Switzerland» unser Erfolgsprinzip seit über 50 Jahren.

**www.vosch.ch**

Vosch  
Electronic AG  
Entwicklung, Design und Fertigung  
Rietbergstrasse 49  
9403 Goldach  
Schweiz  
T +41 71 844 70 50  
www.vosch.ch

**vosch**electronic

## Die Bodensee-Region – grenzenlos offen **GESCHICHTE**



**Nationale und lokale Geschichtsschreibung birgt die Gefahr der Nabelschau. Im Fall der Geschichte der Bodenseeregion ist das nicht so. Der Blick reicht von allen Ufern über den See und damit über die Landesgrenzen hinaus. Eine kurze Skizze zeigt dies.**

Die Länder und Städte um den Bodensee verstehen sich heute als historisch gewachsene Euregio. Aber wie alt sind die Beziehungen um den See tatsächlich? Worin bestanden sie? Zuerst verband der Besitz der alten Klöster St. Gallen und Reichenau die Region um den See. Mit ihren Gütern diesseits und jenseits des Sees bildeten sie eine Klammer um den Bodensee. Später übernahmen die Reichsstädte die Rolle der alten Reichsklöster. Im Verlaufe des 14. und 15. Jahrhunderts bildete sich eine Städtelandschaft um den Bodensee heraus. Die Städte schlossen untereinander Bündnisse. Das führte zu Parallelen in der rechtlichen und politischen Entwicklung. Das älteste Stadtrecht von St. Gallen aus dem Jahr 1291 beispielsweise nimmt Bezug auf Konstanzer Recht. Auch im Wirtschaftsrecht befruchteten sich die Bodenseestädte gegenseitig. Die erste St. Galler Satzung von 1364, in welcher die Produktion von Leinentuch geregelt wurde, lehnt sich an jene von Konstanz an. Diese Verbindungen zwischen Konstanz und St. Gallen könnte man bilaterale Beziehungen zwischen zwei wichtigen Handelsstädten nennen. Solche gab es viele in der Bodenseeregion, wie die rund 30.000 erhaltenen Briefe des Stadtarchivs der Ortsbür-

gergemeinde St. Gallen aus der Zeit von 1400 bis 1800 zeigen. Diese Korrespondenz wird digital aufgearbeitet: <https://stadtarchiv.ch/forschungsprojekte/missivenedition/>

### KNOW-HOW-TRANSFER

Die Korrespondenz ist ein Spiegel der amtlichen und persönlichen Beziehungen über den Bodensee hinweg. Sie vermittelt uns das Bild, dass die Zusammenarbeit in der Bodenseeregion vor der Bildung der Nationalstaaten im 19. Jahrhundert zum Alltag gehörte. In diesen Briefen findet sich das ganze Spektrum vom Recht über die Wirtschaft bis zur Kultur.

Aus heutiger Sicht bemerkenswert sind Schreiben, welche das damalige Bewusstsein eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen erkennen lassen: 1466 wurde ein Verbot des Fischfangs während der Laichzeit erlassen und um den See mitgeteilt. Oder 1437, als die Konstanzer den Stadtrat von St. Gallen zu einer Beratung gegen das unnütze Schlagen von Eichenholz einluden.

Die Konstanzer wandten sich an St. Gallen, weil die St. Galler über einschlägige Erfahrungen verfügten. 1418 war St. Gallen nämlich niedergebrannt und musste komplett neu aufgebaut werden. Bei wirtschaftlichen Fragen musste oft zwischen gegenseitiger Hilfe oder Geheimhaltung entschieden werden: 1494 baten die Memminger die St. Galler, ihrem städtischen „Werckmeister“ die Besichtigung der St. Galler Tuch-Glätte zu erlauben. Eine ähnliche Anfrage richteten drei Jahre früher die Ulmer an St. Gallen. Grund dafür war die hohe Qualität der St. Galler Leinwand, wozu offenbar auch das Glätten

der Tuche beitrug. Diese Beispiele zeigen, dass der Know-how-Transfer über den See schon in einer Zeit vor der modernen Euregio Bodensee zum Alltag gehörte.

### STÄDTISCHE NETZWERKE ÜBER BÜNDNISSE

Im Gegensatz zu solchen bilateralen Kontakten handelte es sich bei den im 14. und 15. Jahrhundert zwischen Städten geschlossenen Bündnissen um regional organisierte Beziehungen um den See. Ein wichtiger Grund für städtische Zusammenschlüsse war, dass die Reichsstädte ihre erlangten Rechte und Freiheiten gegenüber den lokalen Herrschaften im Verbund besser behaupten konnten als alleine. Es ging auch um wirtschaftliche Beziehungen. Und schließlich wirkten Städtebünde in Konflikten als Mediatoren und Schiedsinstanzen. Das erste Bündnis wurde 1312 zwischen Konstanz, Zürich, St. Gallen und Schaffhausen geschlossen. Den Höhepunkt bildete der so genannte „Schwäbische Städtebund“, dem in den 1380er Jahren rund 40 Städte und vereinzelt Länder angehörten.

Die Treffen der Verbündeten waren Kontakt- und Kommunikationsorte. Ulm scheint seit 1349 die „Hauptstadt“ gewesen zu sein. Konstanz, Ravensburg und evtl. Lindau fiel die Rolle regionaler Zentren am Bodensee zu. Sie waren wohl auch jene Orte, wo sich die Vertreter der Städte ihrer Umgebung – also auch St. Galler, Wiler und Appenzeller – zu Vorbesprechungen der Bundesversammlung trafen. Sie bildeten verstärkte Knoten in diesem Städtennetz. An den Zusammenkünften der verbündeten Städte trafen sich Vertreter der politischen Führungsgruppen, von denen viele beruflich mit der Textilproduktion und dem Handel zu tun hatten. Städtebünde bzw. ihre Versammlungen stellten eine Plattform nicht nur für politische, sondern auch für wirtschaftliche und soziale Kontakte um den See dar. Aus Geschäftsfreundschaften sind familiäre Verbindungen hervorgegangen. Über Heiraten haben sich viele Geschlechter auf verschiedene Städte des Bodenseegebiets ausgebreitet. Nicht

nur durch Zusammenschlüsse von Kaufleuten, sondern auch durch Verheiratungen entstanden große Textil-Handelsgesellschaften mit Konstanzern, St. Gallern, Ravensburgern und anderen Vertretern der Bodenseeregion.

### AUSTAUSCHBECKEN BODENSEE

Das Verbindendste im Bodenseegebiet war der See, nämlich als Transportweg. Dies gilt im Besonderen für Massentransporte, beispielsweise Getreide. Seit dem 16. Jahrhundert gab ein Großteil der Ostschweizer Bevölkerung die bäuerliche Lebensweise teilweise oder ganz auf und verdiente sich den Lebensunterhalt in Heimarbeit für die Massenproduktion von Tuchen. Diese gewerbliche Ausrichtung der ländlichen Bevölkerung hatte die Vernachlässigung der Landwirtschaft zur Folge. Für ihre Grundversorgung waren viele Menschen der Ostschweiz in hohem Maß auf Korn aus Schwaben angewiesen.



*Im 1473 erbauten Gredhaus in Steinach wurden Güter aufbewahrt, die über den See in die Ostschweiz gelangt waren. Das Gredhaus ist ein starkes Symbol des über Jahrhunderte gepflegten Austausches über den Bodensee. Fotografie Daniel Studer.*

Vom 16. bis Anfang des 19. Jahrhunderts gab es einen regen Austausch über den See: Teile Süddeutschlands versorgten die heutige Ostschweiz mit Getreide, und umgekehrt gelangte dadurch Geld vom Süd- ans Nordufer des Bodensees.

Die Anfänge regelmäßiger Getreideimporte aus Süddeutschland lassen sich bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Ein eindrückliches bauliches Zeugnis dafür ist das mächtige, 1473 erbaute Gredhaus (Lager- und Zollhaus) in Steinach. Die Stadt St. Gallen war Mitte des 15. Jahrhunderts in den Besitz der Gerichtsherrschaft Steinach mit Hafen gelangt. Steinach war das stadt- und bürgerliche Tor nach „Übersee“. Der Hafen Steinach war durch eine direkte Straße mit St. Gallen verbunden. Ein Großteil des importierten Kornes diente der städtischen Versorgung.



Darüber hinaus versorgte die Stadt als Zentrum der Nordostschweiz auch Teile ihres Umlandes mit Korn. Während Jahrhunderten trennte der Bodensee die Menschen um ihn herum nicht, sondern verband sie miteinander. Eine völkerrechtlich verbindliche Grenze im See gibt es bis auf den heutigen Tag nicht: grenzenlos offen. Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Historiker, Jahrgang 1958, wohnhaft in Heiden AR.

*Literaturhinweis: Stefan Sonderegger, Austausch über den Bodensee im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit, in: Harald Derschka, Jürgen Klöckler, Thomas Zotz (Hgg.): Konstanz und der Südwesten des Reiches im hohen und späten Mittelalter. Festschrift für Helmut Maurer zum 80. Geburtstag (Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen XLVIII), Ostfildern 2017, S. 171-187.*

**Raiffeisen Landesbank Vorarlberg**

**MIT WEITBLICK VORAUSS.**  
**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Zum 20-jährigen Jubiläum des Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs gratulieren wir recht herzlich.

rlbv.at





Wir  
bewegen  
Leben.

## HOCH Health Ostschweiz – erstklassige Medizin in Ihrer Region.

Am Kantonsspital St. Gallen sowie in den Spitälern Altstätten, Grabs, Linth und Wil bieten wir eine umfassende medizinische Versorgung – von der Grundversorgung bis hin zu hochspezialisierter Medizin.

Mehr Infos zu den Spitälern und Standorten unter: [www.h-och.ch](http://www.h-och.ch)

## Der Wirtschaftsraum Bodensee **WUNSCH ODER WIRKLICHKEIT**



Die internationale Bodenseeregion gehört in wirtschaftlicher Hinsicht zu einem der dynamischsten Wirtschaftsräume Europas. Verschiedene Benchmark-Studien oder Regionenrankings zeigen eindrücklich auf, wie sich die Region als Ganzes und ihre Teilregionen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten wirtschaftlich positiv entwickelt haben. Was war nun verantwortlich für diese positive Entwicklung? War es der Tourismus, der das Wahrnehmungsbild der Bodenseeregion nach innen und außen entscheidend prägt und der sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt hat und wo die Gästezahlen kontinuierlich steigen? Hier muss die subjektive Wahrnehmung durch eine objektive Betrachtung der statistischen Daten deutlich revidiert werden: Es ist vor allem der Industriebereich mit seinen zahlreichen global ausgerichteten High-Tech-Unternehmen, der für diese erfolgreiche Entwicklung der Vergangenheit verantwortlich ist. Der industrielle Sektor spielt dabei die zentrale Rolle für den Wohlstand der Region und determiniert in starkem Maße Wertschöpfung und Innovationsfähigkeit. Innerhalb der Gesamtregion bestehen jedoch aufgrund der unterschiedlichen nationalen Zugehörigkeiten teils beträchtliche ökonomische Diskontinuitäten (z.B. bei Lohnstückkosten, Kaufkraft, Steuerbelastung, BIP pro Kopf, Arbeitslosenquoten, Löhnen und Gehältern). Betrachtet man sich die Wirtschaftsstruktur der Bodenseeregion, so muss man sich die berechnete Frage stellen, ob es den in den politischen Reden viel beschworenen gemeinsamen Wirtschaftsraum Bodensee überhaupt gibt. Eine objektive Analyse der bestehenden Wirtschaftsstrukturen zeigt aber deutlich, dass solch ein gemeinsamer Wirtschaftsraum nicht

wirklich besteht. In einzelnen Teilbereichen, wie z.B. dem Einzelhandel oder auch im Tourismus, können intensive Verflechtungen über die Grenzen hinweg identifiziert werden. Der Blick auf die so relevanten Industriebereiche zeigt dagegen ein heterogenes und wenig grenzüberschreitendes Bild.

Die Region ist geprägt durch verschiedene industrielle Schwerpunkträume, wie beispielsweise das Rheintal, das Schussental von Friedrichshafen bis Ravensburg, den Raum Singen-Schaffhausen oder neu die Achse Lindau-Wangen-Memmingen. Jeder dieser Räume weist ein eigenes Profil auf, das meist durch Leuchtturmunternehmen geprägt ist. Und gerade dies charakterisiert den Industriestandort Bodensee: die große Zahl von Unternehmen, die in ihren Bereichen zu den Weltmarktführern zählen und international tätig sind. Namen wie ZF Friedrichshafen, MTU, Vetter, Stadler Rail, Liebherr, Doppelmayr, Blum, Hilti, Bühler, um nur einige zu nennen, sind nicht nur in der Bodenseeregion bekannt. Auch wenn sie alle in unterschiedlichen Feldern aktiv sind, zeigt sich doch eine Reihe von Gemeinsamkeiten: Sie sind alle regional verankert, gleichzeitig aber global aktiv mit zahlreichen Niederlassungen auch im Ausland. Sie exportieren einen Großteil ihrer Produktion weltweit und sind stark technologieorientiert. Dieses hohe wirtschaftliche Potenzial, das in der gesamten Bodenseeregion besteht, wird von außen so nicht wahrgenommen. Und auch innerhalb der Region, bei der Bevölkerung genauso wie bei den regionalen Entscheidungsträgern, dominieren eher die subjektiven Einschätzungen über das Profil der Region in Richtung Tourismus oder auch Landwirtschaft. Hier braucht es dringend entsprechende Aktivitäten, die „wirklichen“ wirtschaftlichen Potenziale der Bodenseeregion zu kommunizieren. Denn nur wenn sich das Regionsbild der Bodenseeregion verändert in Richtung Industriestandort, kann sie langfristig erfolgreich sein und sich im zunehmend härter werdenden Standortwettbewerb um Arbeitskräfte, um Investitionen von Unternehmen, aber auch um öffentliche Investitionen erfolgreich behaupten. Hierzu braucht es Initiativen wie den Botschafterclub, um mehr „Objektivität“ in das Bild der Bodenseeregion zu bringen.

*Dr. Roland Scherer*

*Regionalwissenschaftler, Direktor am Institut für Systemisches Management und Public Governance der Universität St. Gallen. Wissenschaftlicher Leiter von DenkRaumBodensee, einem wissenschaftlichen Think Tank zu Zukunftsfragen der Bodenseeregion*

## Grußwort des Geschäftsführers Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) **KLAUS-DIETER SCHNELL**



**S**ehr geehrte Damen und Herren, liebe Botschafterinnen und Botschafter der Vierländerregion Bodensee, 20 Jahre Botschafterclub – das ist eine stolze Zahl. Ginge es um eine Ehe, würde man von der Porzellanhochzeit sprechen. Porzellan steht für Feinheit und Eleganz, aber auch für Zerbrechlichkeit. Mit dem Jubiläum zeigt der Botschafterclub, dass er beständig und wertvoll ist. Die Botschafterinnen und Botschafter leisten aus Sicht des Geschäftsführers der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) einen großen Beitrag zur Vernetzung und zur Kommunikation der gemeinsamen Stärken unserer Vierländerregion. Sie sind im besten Sinne Bodensee-Lobbyisten, die nicht nur ihre Ideen und Projekte in den Club einbringen, sondern auch die gemeinsamen Anliegen zurück in ihre

Netzwerke tragen. Dieses „Innenmarketing“ ist ein unverzichtbarer Teil des Erfolgs unserer Region. Die IBK und der Botschafterclub verfolgen dieselbe Mission, wenn auch auf unterschiedlichen Wegen. Während die IBK als politisches Dach der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ihre Projekte vor allem mit institutionellen Partnern wie Ländern, Kantonen, Parlamenten, Städten, Regionen, Wissenschaft und Wirtschaftsvereinigungen vorantreibt, liegt der Fokus des Botschafterclubs auf der Vernetzung untereinander und der konkreten Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Kontext. Wenn sich die verschiedenen Akteure der Vierländerregion die Bälle zuwerfen, entstehen ein fruchtbares Zusammenspiel und wertvolle Impulse. Ein aktuelles Beispiel ist die „Arbeits- und Fachkräfte-Attraktivitäts-Initiative“ des Botschafterclubs, die durch den IBK-Kleinprojektfonds gefördert wurde und die mit Aufmerksamkeit von der IBK-Kommission Wirtschaft verfolgt wird. Solche Initiativen zeigen, dass unsere Zusammenarbeit lebendig ist und echte Wirkung entfaltet. Zum 20-jährigen Bestehen des Botschafterclubs möchte ich meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Dieses Jubiläum ist eine Anerkennung des Engagements, des Durchhaltevermögens und der gemeinsamen Vision aller Beteiligten. Die IBK freut sich auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung.

*Klaus-Dieter Schnell*  
Geschäftsführer Internationale Bodensee-Konferenz (IBK)

## Grußwort des Regierungspräsidenten des Kantons Thurgau **WALTER SCHÖNHOLZER**



**L**iebe Mitglieder des Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs e.V., im Namen des Thurgauer Regierungsrates beglückwünsche ich Sie herzlich zum 20-jährigen Bestehen Ihres Botschafterclubs. Als dieser im Jahr 2005 gegründet wurde, existierte in der Bodenseeregion noch ein letztes Stück Grenzzaun zwischen Kreuzlingen und Konstanz, das aber bereits im darauffolgenden Jahr entfernt wurde. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verflechtungen rund um den See haben sich seither nochmals deutlich verstärkt.

Dies war aber nicht immer so. Daran erinnert ein anderes Jubiläum, denn genau vor 100 Jahren schmuggelten deutsche Weingutsverwalter Reben vom Müller-Thurgau über den See, womit der Grundstein für den Weinboom auf der deutschen Seeseite gelegt wurde. Eine legale Einfuhr wäre angesichts des damaligen Handelskriegs und geschlossener Grenzen nicht möglich gewesen.

Heutzutage sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr viel besser, wozu der europäische Binnenmarkt maßgeblich beiträgt. Daher ist das aktuelle Verhandlungspaket zwischen der EU und der Schweiz für die künftige Entwicklung des Thurgaus und der ganzen Bodenseeregion von großer Bedeutung. Es braucht jedoch nicht nur einen guten Rahmen, sondern es braucht auch engagierte Leute, die diesen nutzen, um in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und

Kultur ganz konkreten Mehrwert für die Bodenseeregion zu schaffen. Da gehören Sie, liebe Botschafterinnen und Botschafter, gerade auch mit Ihrer Förderung der grenzüberschreitenden Verständigung und Zusammenarbeit exemplarisch dazu. Ich danke Ihnen herzlich für dieses wertvolle Engagement und wünsche Ihnen ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Jubiläumsjahr.

*Walter Schönholzer*  
Regierungspräsident des Kantons Thurgau

**WERBEN**  
IN WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

DAS NEUE MAGAZIN FÜR UNTERNEHMEN AUS DER WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT RUND UM DEN BODENSEE

MEHR INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON:  
[R.SCHLETT@RS-MEDIENSERVICE.DE](mailto:R.SCHLETT@RS-MEDIENSERVICE.DE)

**RS MEDIENSERVICE**  
ROLF SCHLETT

RS MEDIENSERVICE | ROLF SCHLETT | SCHACHENER STRASSE 185 | 88131 LINDAU

◆ ◆ ◆

**UNTERNEHMENSBERATUNG  
NORBERT FRITSCH**

**HERZLICHE GRATULATION ZUM 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM!**

Ich wünsche dem Vierländerregion Bodensee Botschafterclub weitere Jahrzehnte der inspirierenden Treffen, der Neugierde und Freude auf und mit unseren Nachbarn rund um den Bodensee.

**Norbert Fritsch · Consultant / Conseiller économique**  
Bitzer Steige 99 · D-72458 Albstadt · +49 170 453 55 77 · [fritschconsultant@web.de](mailto:fritschconsultant@web.de)

## Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V. GRÜNDUNG UND GESCHICHTE DES VEREINS



Am 15. Juli 2005 trafen sich auf Einladung von Frank Hämmerle, damals Landrat für den Landkreis Konstanz, 43 Personen aus Wirtschaft und Politik auf der Insel Mainau zur besseren Ausrichtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Bodenseeraum. Man bezeichnete sich als Botschafter mit der Aufgabe, die Marke „Bodenseeland – UNITED INNOVATIONS“ in die Welt hinauszutragen. Gräfin Bettina Bernadotte von der Insel Mainau, der CDU-Bundesabgeordnete Hans-Peter Repnik und der Gründervater Landrat Frank Hämmerle waren die Aushängeschilder der Regionen-Marke. Als Erinnerung bleibt eine Liste aller Beteiligten, jedoch ein Gründungsprotokoll wurde nicht erstellt. Man beschloss, sich künftig vermehrt in diesem Kreise zu treffen und ein Netzwerk rund um den Bodensee aufzubauen.

Für Landrat Frank Hämmerle war es ein Anliegen, dass die Bodenseeregion mit ihrem starken Wirtschaftsraum und den großartigen Menschen rund um den Bodensee sich besser vermarkten sollte. Er betonte immer wieder, die Region Bodensee könne sich gut mit dem Großraum Zürich bzw. München vergleichen. Andere Regionen waren bereits mit

ihrer Vermarktung beschäftigt oder in Vorbereitung. Einige Ortschaften in Deutschland, ebenso die Stadt Kreuzlingen (CH) und auch die Stadt Bischofszell (CH) erkannten die Chance schnell, andere wehrten sich gegen einen gemeinsamen Auftritt. Frank Hämmerle ließ sich jedoch nicht von seinem Weg abbringen und so wurde schon im Jahr 2000 die Bodensee-Standort-Marketing GmbH gegründet. Die Geschichte schreibt, dass Dr. Alfred Nagel, dann Rudolf Landwehr und später Thorsten Leupold die Geschäftsführer waren. Fortlaufend waren in Folge die wichtigsten Regionen, Kantone, Städte rund um den See bzw. verschiedene Verbände wie die Industrie- und Handelskammer deren Gesellschafter.

Im Jahr 2003 beschloss die internationale Bodenseekonferenz (IBK), dass die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM) stärker für alle Gesellschafter eingesetzt werden kann, damit die Marke Standort Bodenseeland weiter bekannt wird.

Beim ersten Botschaftertreffen auf der Mettnau, am 29. November 2005, gab es bereits 78 Botschafterinnen und Botschafter. Gastgeber war Klaus Gretzinger, der Kurdi-

rektor und selbst Botschafter. Gräfin Bettina Bernadotte regte beim Botschafter-Treffen die Diskussion über eine gemeinsame Marke Touristik und Wirtschaft an. Frank Hämmerle und BSM-Geschäftsführer Alfred Nagel versprachen, das Ziel der gemeinsamen Marke nicht aus den Augen zu verlieren. Wie erfolgreich Vernetzung aussieht, berichtete Gerd Springe von „Singen aktiv Standortmarketing“ in einem Kurzreferat. Hans Brunschweiler, Chef des Präsidialamtes der Stadt Frauenfeld, konnte schon von Erfolgserlebnissen als Bodenseeland-Botschafter berichten und brachte damit den Sinn des Einsatzes auf den Punkt, ebenso der damalige Bischofszeller Stadtammann Josef Mattle.

Im Mittelpunkt des Treffens standen Informationen über die aktuellen Aktivitäten zur Etablierung der Dachmarke „Bodenseeland – UNITED INNOVATIONS“, wie die Teilnahme bei der europäischen Umwelttechnik-Messe Ecomondo in Italien, beim German Technology Symposium in Bangkok und bei der Deutschlandtour der Radprofis.

Wichtig waren auch die Auftritte an der Standort- und Immobilienentwicklungsmesse Expo Real in München. Der heutige Ehren- und damalige Stadtammann Josef Mattle sowie der aktuelle Vizepräsident Paul Schlegel, Kantonsratspräsident a.D., waren damals in München und knüpften Kontakte für unsere Region.

Zugleich gab es Wünsche nach weiteren Organisationsstrukturen, wie zum Beispiel die Bestellung eines Beirats, welcher tatsächlich dann am 17. Mai 2006 bei einem Clubtreffen in Konstanz beschlossen wurde. Die zwölf Beiräte wurden durch die Botschafter gewählt und sie waren beauftragt, Projekt-Leuchttürme und Mitglieder zu suchen. Erster Beirats-Sprecher war Dieter Disselkamp, später folgten Thomas Willauer, Timo Schneeweis und Josef Mattle, welcher auch immer einen guten Kontakt zum Schirmherrn, Landrat Frank Hämmerle, pflegte.

In den Jahren 2009, 2010 und 2011 konnten beim damals kostenlosen Botschafterclub Rekordzahlen von bis 360 Mitgliedern verzeichnet werden. Zugleich gab es in diesen Jahren auch am meisten Unruhe im Beirat.

Am 24. November 2011 begrüßte die damalige Regierungsrätin Marianne Koller-Bohl, Appenzell Ausserrhodens, die damaligen Botschafter in Heiden (CH). Einstimmig

beschlossen die Mitglieder des Botschafterclubs und die Logopartner des bisherigen „Bodenseeland – UNITED INNOVATIONS“ die Übernahme der Regionen-Marke „Vierländerregion Bodensee“. Frank Hämmerle, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM), hob hervor, dass es durch das Engagement der Botschafter möglich gewesen sei, den Weg zu einer einheitlichen Regionen-Marke zu ebnen, die alle Bereiche der Gesellschaft der Gesamtregion zusammenbringe. Künftig warben Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Sport, Politik und viele mehr gemeinsam unter der Regionen-Marke „Vierländerregion Bodensee“. So war es für den Botschafterclub klar, den Auftrag anzupassen und die Erfolgsgeschichte zu forcieren.

Nach der Vollversammlung in Heiden hatte sich im Botschafterkreis eine gewisse Verunsicherung breit gemacht. Dazu gehörte die Einführung einer verbindlichen Mitgliedschaft mit einem Mitgliederbeitrag. Der Beirat war somit gefordert, eine neue Form der Vereinigung zu suchen und zu finden, um die Zukunftsfähigkeit des Botschafterclubs zu sichern. Es wurde daher gemeinsam mit einer engagierten Gruppe von Botschaftern ein kräftiges Durchstarten vorbereitet, damit diese wichtige und interessante Vereinigung qualitativ und quantitativ in der Vierländerregion Bodensee an Bedeutung gewinnen und noch mehr positive Außenwirkung über die Grenzen hinaus erreichen könnte. In diesem Sinne hatte man sich für eine Vereinsgründung ausgesprochen.

### Demzufolge wurde eine neue Satzung für die künftige Situation nach einer Vereinsgründung mit folgenden Vorteilen ausgesprochen:

- Mehr Mitsprachemöglichkeiten für die Botschafterinnen und Botschafter
- Klar definierte Strukturen durch eine neue Satzung
- Klare Rechte und Pflichten der Botschafterinnen und Botschafter
- Gute Rechtsform rund um den Bodensee
- Klare Abgrenzung zwischen Botschafter-Versammlung (Verein) und Botschafter-Anlass (Treffen)
- Umbildung Führungsform: Vorstand statt Beirat

Am 11. September 2012 fand in den Räumen der Bildungskademie Singen die Gründungsversammlung des Botschafterclubs als eingetragener Verein statt. Mit neuer

Mannschaft machte man sich daran, den Botschafterclub als im Vereinsregister in Freiburg i. B. eingetragenen Verein weiter in die Zukunft zu entwickeln.

Landrat Frank Hämmerle betonte in seinem Grußwort die großen Chancen, die der Botschafterclub Vierländerregion Bodensee mit den neuen Strukturen habe. Jetzt gelte es, die neue Regionenmarke „Vierländerregion Bodensee“ mit Leben zu füllen. Der bisherige stellvertretende Sprecher des Botschafterclubs, Josef Mattle, stellte die Aufbauarbeit der letzten sechs Monate dar, die nun mit der Vereinsgründung einen erfolgreichen Abschluss fand.

Mit großer Mehrheit wurde die Satzung und Vereinsgründung beschlossen. In den nachfolgenden Wahlen konstituierte sich der neue Vorstand. Als Präsident wurde Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, gewählt. Sein Vizepräsident wurde Josef Mattle, Stadtammann der Stadt Bischofszell. Hiltner betonte in seiner Antrittsrede: „Oberstes Ziel ist es, Bilder einer leistungsfähigen und einzigartigen Region rund um den Bodensee zu entwerfen, die von den Botschaftern weitergetragen werden können.“ Die lebhafteste Vollversammlung endete mit einem unterhaltsamen Get Together. Die Botschafter waren sich einig, dass der eingeschlagene Weg viele neue Persönlichkeiten in der Vierländerregion Bodensee ansprechen würde, ebenfalls Botschafter zu werden.

Nur am Rande und heute vielleicht zum Schmunzeln: Waren es vor Zahlung des nun fälligen Mitglieder-Jahresbeitrags noch über 360 Mitglieder in einem kostenlosen Zusammenschluss, kam man zur Gründung des eingetragenen Vereins nur noch auf 30 Mitglieder.

Mit verschiedenen spannenden Anlässen und viel Einsatz konnte die Mitgliederzahl in den Folgejahren bald wieder auf 100 erhöht werden. Die Bodensee Standort Marketing GmbH unterstützte den Verein personell und finanziell. Man war gemeinsam erfolgreich unterwegs.

Bald gab es unterschiedliche Haltungen und leider auch persönliche Befindlichkeiten einzelner Vorstandsmitglieder mit großen Differenzen zur Bodensee Standort Marketing GmbH und dem Geschäftsführer und seinen Mitarbeitenden. Trotz verschiedener Bemühungen konnte keine Lösung gefunden werden.

Auf der Vollversammlung am 6. Oktober 2015 wurde vom Vorstand die vollständige Ablösung von der BSM oder die Auflösung des Vereins beantragt. Der Verein war durch die Kompetenzstreitigkeiten mit der BSM in einer schwierigen Phase. Im Vorstand mussten die administrativen Arbeiten immer mehr selbst erledigt werden. An der Botschafterversammlung am 17. Dezember 2015 in Singen waren nur 28 von 100 Mitgliedern anwesend und vier Vorstandsmitglieder gaben den Rücktritt bekannt. Neuer Präsident wurde Josef Mattle und neu kamen der Landrat aus dem Kreis Sigmaringen, Dirk Gaerte, als Vizepräsident und Margarete Reiser als Mitglied in den Vorstand, Dr. Bernd Paffenholz und Thorsten Leupold, Geschäftsführer der BSM, blieben gemäß der Satzung im Vorstand.

Auf der Vollversammlung am 30. November 2016 in Stockach wurden zusätzlich Annette Driesen, Siegfried Blust und Paul Schlegel in den Vorstand gewählt. An dieser Versammlung wurde auch kommuniziert, dass es über 500 Netzwerke und Initiativen rund um den Bodensee gibt, man also die Kräfte bündeln müsste. Erkenntnis war, in Zukunft auch alle Bodenseeräte zu den Veranstaltungen einzuladen.

Im Würth-Gebäude in Rorschach fand am 10. Oktober 2018 an der Jahresversammlung die Wachablösung für Josef Mattle statt. Herbert Galda wurde neu zum Präsidenten, Norbert Fritsch zum Vizepräsidenten gewählt. Gemäß Vorankündigung wurden die Austritte von Dirk Gaerte, Annette Driesen und Thorsten Leupold aus dem Vorstand angemeldet. Nach einer Laudatio von Paul Schlegel, Kantonsratspräsident a.D., wurde Josef Mattle zum Ehrenpräsidenten gewählt. Die Satzung musste angepasst werden, wurde anschließend an der Versammlung einstimmig genehmigt und hat nun ihre Gültigkeit.

Nachdem die Geschäftsstelle übergangsmäßig bei Josef Mattle war, ging sie ab diesem Zeitpunkt an Torsten Schmitz, Firma „bodeseecrew“ in Konstanz.

Im Juni 2019 fanden die Jahresversammlung und der Sommeranlass auf dem sympathischen Obsthof Steffelin in Markdorf mit 38 Personen statt. Es wurde beschlossen, eine neue zusätzliche Botschafterclub-Zweigstelle in der Schweiz und Liechtenstein zu errichten – mit der Adresse: Vierländerregion BODENSEE Botschafterclub, Geschäftsstelle Schweiz/Liechtenstein, Churerstrasse 35,

CH-9470 Buchs. Für den Zweigstellenleiter Paul Schlegel (Vorstandsmitglied) war das Ziel, eine stärkere regionale Betreuung und Nähe zu den Mitgliedern in der Schweiz und Liechtenstein zu erreichen.

Nach der Gründung eines Beirates im März 2019 für verschiedene Botschafterclub-Themen war es auch Zielsetzung, bis zur Mitte des Jahres 2019 eine neue Webseite als Basis-Webseite für den Botschafterclub fertig zu haben. Das Ziel wurde erreicht. Ab dem 16. Juni 2019 war die neue Webseite online!

COVID-19 legte vom März 2020 bis Februar 2022 vieles lahm. Hier bewies Herbert Galda, dass er den Botschafterclub auch in dieser anspruchsvollen Zeit zusammenhalten konnte. Der Vorstand des Botschafterclubs tagte in elektronischen Team-Sitzungen und informierte die Mitglieder via Newsletter. Dies war eine große Herausforderung mit dem Ziel: Der Verein muss am Leben bleiben! Das war super und ist gelungen.

Leider verstarb Torsten Schmitz im Jahr 2020 an den Folgen seines Motorrad-Unfalls und die Geschäftsstelle wurde wieder an die BSM-Adresse, Benediktinerplatz 1 in Konstanz, verlegt.

An der Online-Botschafter-Jahresversammlung im April 2021 gab es viele Informationen, denn aufgrund von Corona wurde gleich über zwei Jahre berichtet. Martin Epp, Vertretung Österreich, und Philipp Gotterbarm, Social Media, wurden in den Vorstand gewählt. Paul Schlegel wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Margarete Reiser und Siegfried Blust wurden rückwirkend verabschiedet.

Im Juli 2021 fand in Dornbirn die Jahreshauptversammlung statt. Es wurden zwei neue Revisoren gewählt, Heidrun Müller und Dirk Dietrich.

Im Jahr 2023 gab es erstmals eine Neujahrsveranstaltung, in Vaduz (FL), mit über 100 Teilnehmenden und viel Prominenz. Paul Schlegel erstellte ein neues Anlassraster, welches qualitativ hochwertige Botschaftertreffen gewährleisten kann.

Im Bücklepark in Konstanz fand eine sehr schöne Jahresversammlung statt. Dr. Bernd Paffenholz wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Beate Haiden aus Österreich, Reinhold Biefer aus der Schweiz und Mathias Friedrich aus Deutschland. Nor-

bert Fritsch übernahm das Präsidium zusammen mit dem Vizepräsidenten Paul Schlegel.

Mit Umbenennung der Bodensee Standort Marketing (BSM) in Vierländerregion Bodensee GmbH soll nach dem Willen des Landkreises Konstanz die bekannte Marke „Vierländerregion Bodensee“ einen handlungsfähigen Träger erhalten, um diese zu bewirtschaften und weiterzuentwickeln. Die GmbH soll mit einem neuen Konzept und neuen Namen gegenüber den internationalen Bodenseeanrainern als neu definierter Ansprechpartner dienen. In den kommenden drei Jahren soll sich die neue Verwaltungsstruktur bewähren können und eine seeumspannende Etablierung der Marke erreicht werden.

Im Jahr 2024 fand der Neujahrsanlass auf dem „Klein Rigi“ im Kanton Thurgau (CH) mit über 120 Teilnehmenden statt, ein besonders geschätzter Anlass. Die eigentliche Jahresversammlung 2024 wurde im Mai im Fischereizentrum in Steinach (CH) durchgeführt, wo Mitglied Christina Savary-Kaiser aus dem Fürstentum Liechtenstein neu in den Vorstand gewählt und Herbert Galda zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

Die bereits bewährte Neujahrsbegrüßung fand in der Werft 1919 in Kressbronn (D) im Jahr 2025 eine sehr schöne Fortsetzung. Michael Neumann, Executive Vice President of Global Sales and Customer Development (MK) & Head of Performance Office (VP) von ZF Friedrichshafen AG, hielt die Neujahrsansprache. Matthias Friedrich hatte diesen Neujahrsanlass im neuen Format von Paul Schlegel hervorragend organisiert und fast 100 Teilnehmende sind der Einladung gefolgt.

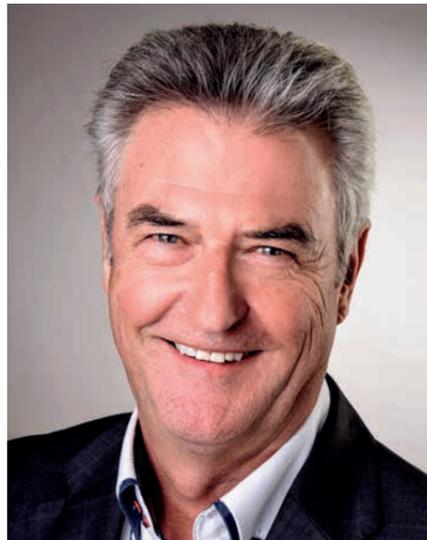
Dank der vielen großartigen Qualitätsanlässe und des Gesamt-Engagements des Vereins kommen immer mehr Botschafterinnen und Botschafter hinzu und die Marke Bodensee wird immer stärker. Mit unserem Motto „Gemeinsam Fahrt aufnehmen!“ werden wir rund um den Bodensee attraktiv wahrgenommen und mit unseren Projekten und Botschaftertreffen sichtbar. Heute sind es über 130 Mitglieder. Der Botschafterclub ist gut aufgestellt und geht motiviert in die Zukunft!

*Josef Mattle*     *Paul Schlegel*  
*Ehrenpräsident*     *Vizepräsident*

## Grußwort des Ehrenpräsidenten **HERBERT GALDA**

**L**iebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Botschafterclubs, mit großer Freude und einem tiefen Gefühl der Dankbarkeit wende ich mich an Sie alle, um dieses besondere Jubiläum mit Ihnen zu feiern. 20 Jahre — eine Zeit voller Engagement, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse, die unseren Botschafterclub zu dem gemacht hat, was er heute ist: eine starke Gemeinschaft, die Brücken über vier Länder der Bodenseeregion baut, Werte lebt und Visionen verwirklicht.

Als Ehrenpräsident erfüllt es mich mit Stolz, auf die beeindruckende, wenn auch nicht immer einfache Entwicklung unseres Vereins zurückzublicken. Was einst als eine Idee begann, hat sich über zwei Jahrzehnte hinweg zu einer Organisation entwickelt, die in der Vierländerregion Bodensee hohe Anerkennung findet. Dieses Wachstum war nur möglich, weil wir von Anfang an auf einem Fundament aufgebaut haben, das aus Leidenschaft, Respekt und Zusammenhalt besteht. Wichtig war mir in meiner knapp fünfjährigen Amtszeit, dass wir es geschafft haben, den Club modern aufzustellen, den Vorstand aus



allen vier Ländern zu bilden und mit hochwertigen Veranstaltungen bis hin zum Fachkräfteprojekt das Ansehen des Clubs stetig zu steigern. Unser Erfolg ist kein Zufall.

Er ist das Ergebnis Ihrer unermüdbaren Arbeit, Ihrer Kreativität und Ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Jeder von Ihnen hat mit seinem Einsatz dazu beigetragen, dass der Botschafterclub nicht nur ein Verein, sondern eine Familie ist. Sei es durch Ihre Hilfe bei unseren Projekten, Ihre Unterstützung unserer Veranstaltungen oder Ihre Rolle als Vorbild in Ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld — Ihr Engagement macht den Unterschied.

Besonders möchte ich auch all jenen danken, die den Club über die Jahre geprägt haben: den Gründungsmitgliedern, den Vorständen und den

vielen ehrenamtlich Engagierten, die ihre Zeit, Energie und Ideen investiert haben. Ohne Sie wären wir heute nicht hier.

*Ihr Herbert Galda*  
Ehrenvorsitzender Vierländerregion Bodensee  
Botschafterclub e.V.

## Grußwort des Regierungspräsidenten des Kantons Schaffhausen **MARTIN KESSLER**



derregion. Mit ihrer hohen wirtschaftlichen Diversifikation, einer starken Bildungslandschaft, die zahlreiche Universitäten, Forschungsinstitute und Start-ups umfasst, einem erfolgreichen Tourismussektor und einer herausragenden Lebensqualität gehört die Region zu den wirtschaftlich stärksten und dynamischsten in ganz Europa. Dieser Erfolg ist jedoch nicht dem Zufall geschuldet. Er ist vor allem den Menschen zu verdanken, die hier leben und sich in Wirtschaft, Politik sowie in grenzüberschreitenden Organisationen beruflich oder ehrenamtlich für die Region einsetzen.

Und dazu zählen Sie, liebe Botschafterinnen und Botschafter der Vierländerregion Bodensee, ganz besonders. Im Namen des Kantons Schaffhausen möchte ich Ihnen daher herzlich für Ihr Engagement danken. Wir werden auch in Zukunft auf Ihre wertvolle Unterstützung angewiesen sein, denn die Botschaften und Anliegen unserer Region müssen weiterhin über die Grenzen hinausgetragen werden. Es gilt, Fachkräfte und Unternehmen von den Vorzügen unseres Standorts zu überzeugen, bei den Hauptstädten Gehör für unsere Anliegen zu finden und gemeinsam Projekte voranzutreiben, die die Bodenseeregion nachhaltig und zukunftsfähig weiterentwickeln. In diesem Sinne freue ich mich auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen!

*Martin Kessler*  
Regierungspräsident des Kantons Schaffhausen

**S**ehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs e.V., Grenzregionen stehen oft vor großen Herausforderungen: Grenzen erschweren den Handel, bremsen wirtschaftliches Wachstum und den Austausch im Allgemeinen. Was oftmals der Fall ist, gilt jedoch nicht für unsere Vierlän-

**IMMOBILIEN RENATA BRAUER -**  
**IHR PARTNER FÜR BODENSEEIMMOBILIEN.**

In der Vierländer-Bodenseeregion – von Konstanz rund um den Bodensee bis darüber hinaus, bringen wir Eigentümer und Käufer sowie Mieter und Vermieter professionell zusammen.

**Tätigkeitsfelder**

- Verkauf/Vermietung von Privat- und Gewerbeimmobilien, Ferienimmobilien
- Immobilienbewertung  Projektentwicklung  Bauberatung

**Renata Brauer**  
Zertifizierte Immobilienmaklerin der Deutschen Fachakademie für Immobilienwirtschaft (DFI)

**Bürostandort:**  
Untere Kapellenäcker 2  
78351 Bodman-Ludwigshafen

Tel.: +49 (0)7773 9090 856  
Mobil: +49 (0)176 2366 7014

E-Mail: rb@immobilien-brauer.de  
[www.immobilien-brauer.de](http://www.immobilien-brauer.de)

JUTTA  
METZLER

MEERSBURG & KONSTANZ  
[WWW.BESSERE-TEXTE.DE](http://WWW.BESSERE-TEXTE.DE)

## Grußwort des Regierungsrates Appenzell Ausserrhoden **ALFRED STRICKER**



Es war das 50. Jahr der Bodenseekonferenz. In einer Gipfelerklärung haben wir Mitglieder der Regierungs-Chefkonferenz folgende zwölf Aussagen näher umschrieben:

1. Die Bodenseeregion ist eine Frage der Perspektive
2. Das Wir um den See ist vielgestaltig
3. Uns verbinden gleiche Werte
4. Die Bodenseeregion bietet Kultur und Natur
5. Die Wirtschaft läuft auf Hochtouren
6. Das Signal steht auf Grün
7. Das größte Potential sind kluge Köpfe
8. Nach der Krise ist vor der Krise
9. Selbstbewusstsein ist angezeigt
10. Die IBK heute: gelebter Föderalismus
11. Die IBK morgen: starke Identität
12. Zukunft braucht die Jugend

Wenn Sie nun auf der Website der IBK diese Sätze weiter erkunden, haben Sie gewonnen. Wenn wir gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung tragen und weiterentwickeln wollen, dann haben wir uns diesen Inhalten regelmäßig zu stellen. Machen Sie das! Ich wünsche Ihnen im Jubeljahr viele gute Gespräche und Inspiration zu diesen und weiteren Themen für einen prosperierenden Bodenseeraum.

*Alfred Stricker*  
Appenzell Ausserrhoden Regierungsrat, IBK-Präsident 2022

**G**eschätzte Damen und Herren, Sie feiern im Jahr 2025 Jubiläum. Gelegenheit, innezuhalten und sich zu besinnen: Was haben Sie erreicht? Wo stehen Sie? Wohin wollen Sie mit dem Botschafterclub? Die gleichen Fragen hat sich die Internationale Bodenseekonferenz in meinem Präsidentschaftsjahr 2022 mehrfach gestellt.



**IHR EXPERTE FÜR**

- EXECUTIVE SEARCH
- INTERIM-MANAGEMENT
- PERSONALBERATUNG



Bodan-Werft 1  
88079 Kressbronn a.B.  
Telefon: +49 7543.964 08 08  
E-Mail: office@mf-consults.de

[WWW.MF-CONSULTS.DE](http://WWW.MF-CONSULTS.DE)

## Grußwort des Landeshauptmannes von Vorarlberg **MAG. MARKUS WALLNER**

**S**ehr geehrte Mitglieder des Botschafterclubs der Vierländerregion Bodensee, im Namen des Landes Vorarlberg gratuliere ich Ihnen herzlich zum 20-jährigen Bestehen des Clubs! Seit nunmehr zwei Jahrzehnten leisten Sie als Zusammenschluss engagierter Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft, Kultur, Politik und Verwaltung einen unschätzbaren Beitrag zur Förderung des grenzüberschreitenden Austausches in unserer einzigartigen Region. Ihr Engagement als Botschafterinnen und Botschafter hat in dieser Zeit wesentlich dazu beigetragen, die Vierländerregion Bodensee zu stärken und nach innen und außen zu repräsentieren. In den 20 Jahren seines Bestehens hat der Club eine beachtliche Entwicklung genommen. Mit über 100 aktiven Mitgliedern bilden Sie heute ein starkes Netzwerk, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Verständigung in unserem gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum fördert. Für Vorarlberg ist diese Vernetzung von großer Bedeutung. Grenzüberschreitender Austausch und Abstimmung ermöglichen es uns, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und Chancen zu nutzen. Nicht zuletzt deshalb zählt die Bodenseeregion zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas, geprägt von innovativen Unternehmen, Kooperation und hoher Lebensqualität. Ihr Engagement trägt dazu bei, diese Stärken weiter auszubauen und Synergien über Grenzen hinweg zu schaffen. Ich danke Ihnen, liebe Clubmitglieder, insbesondere auch dem Vorsitzenden Norbert Fritsch und dem gesamten Vorstand, für Ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement.

Mögen Sie auch in den kommenden Jahren einen wichtigen Beitrag als Brückenbauer zwischen unseren Ländern leisten. Für die bevorstehenden Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich Ihnen viel Kraft, Freude und Erfolg.

*Mag. Markus Wallner*  
Landeshauptmann von Vorarlberg



**I I I KP + P**

KISSLINGER-POPP + PARTNER  
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT MBB  
STEUERBERATER- UND RECHTSANWALTSKANZLEI  
MÜNCHEN | INGOLSTADT

[WWW.KISSLINGER-POPP.DE](http://WWW.KISSLINGER-POPP.DE)

## Grußwort des Ehrenpräsidenten **JOSEF MATTLE**

**D**er Bodensee ist eine besondere Wasserfläche, welche einst die Menschen der Staaten trennte. Heute können wir diesen bedeutenden See als Mittelpunkt des Zusammenlebens betrachten. Erst die Landschaft, die Länder und vor allem die Menschen um ihn herum machen ihn zu einer Region, wie es wohl keine zweite gibt. Rund um den Bodensee leben und arbeiten über drei Millionen Menschen. Die Region erstreckt sich über vier Nationalstaaten, verschiedene Kantone, Landkreise und Bundesländer. Mit den vielen wirtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen ergab sich eindeutig, dass ein organisiertes Gebilde um den Bodensee geschaffen werden musste – die Vierländerregion Bodensee! Mit dem Ziel, die Wirtschaftspolitik rund um den Bodensee als Einheit zu fördern, wurde im Jahre 2005 ein Botschafterclub von Wirtschaftlern und Politikern als loses Netzwerk gegründet. Ich durfte von Anfang an dabei sein und im Führungsgremium – dem sogenannten Beirat und als Sprecher – mitwirken, um zur Vernetzung der Menschen rund um den Bodensee maßgeblich beizutragen. Anfänglich mit der Marke „Bodenseeland – UNITED INNOVATIONS“ ergab sich die Weiterentwicklung dieser Zielsetzung mit der Überführung in die neue Vereinsform des Botschafterclubs der „Vierländerregion Bodensee“. Die einstigen Leitgedanken haben sich



bewährt und stehen sinnvoll heute immer noch in ihrer Gültigkeit – nämlich: Die Botschafter und Botschafterinnen sollen als organisierte Einheit für die Bodenseeregion einstehen und das Zusammengehen für ein prosperierendes Leben fördern. Die spannende Vielfalt der Vierländerregion Bodensee zeigt sich unter anderem darin, dass sich alle Besonderheiten, Angebote und Charakteristika der Region aus sich ergänzenden und gegenseitig bedingenden Spannungsfeldern beschreiben lassen: dem Wirtschaftsraum, der touristischen Destination, der Kultur und anderen Bereichen, die unsere Region einzigartig machen. Dass diese Organisation heute Bestand hat und sich gut weiterentwickelt, freut nicht nur mich, sondern alle engagierten Botschafter und Botschafterinnen – Ihnen gebührt die Anerkennung und der Dank!

### *Josef Mattle*

*Ehrenvorsitzender Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V., Schweiz, Stadtammann a.D. (einst Bürgermeister Stadt Bischofszell), Wirtschaftsförderer und Mitgründer Botschafterclub Bodensee, Gesellschafter der Bodensee-Standort-Marketing GmbH – BSM, Mitglied und Vizevorsitzender des Leitenden Ausschusses*

**BEK**  
CONSULTING

**Veränderung braucht Irritation!**

Beratung | Coaching | Training

BEK Consulting | Vanessa Bek  
www.vanessa-bek.de  
+49 (0) 151 4009 3616

## Grußwort **MICHAEL NEUMANN**

Sehr geehrte Damen und Herren, rund um den Bodensee finden sich einige Weltmarktführer aus den unterschiedlichsten Branchen. Das hat weniger mit der atemberaubenden Landschaft zu tun. Es liegt vielmehr an den Stärken der Menschen, die hier seit jeher zusammenfinden. Kluge Köpfe mit Pioniergeist, Tatkraft und Mut. Gepaart mit großem Fleiß, sichert diese einzigartige Kombination seit Jahrzehnten unseren Wohlstand – rund um den See und weit darüber hinaus. Doch darauf dürfen wir uns nicht ausruhen. Der globale Wettbewerb ist hart.

Wir alle sind mehr denn je gefordert, unsere Innovationskraft zu beschleunigen und unsere Produktivität wieder deutlich zu steigern. Gemeinsam, mit klarem Fokus auf die Umsetzung neuer Ideen. Dazu brauchen wir wieder mehr Mut und ein höheres Tempo: um unsere weltweit geschätzten Stärken zu stärken. Und neue zu entwickeln. Der Botschafterclub Bodensee bietet Führungspersönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eine inspirierende Plattform für den Austausch mit engagierten Entscheidern. Ich gratuliere dem Botschafterclub Bodensee sehr herzlich und ermutige uns alle, diesen bislang erfolgreichen Weg weiterzugehen.

### *Michael Neumann*

*Executive Vice President of Global Sales and Customer Development (MK) & Head of Performance Office (VP) ZF Friedrichshafen AG*



**HH**  
HOUSE HUNTER AG

**House Hunter ist schweizweit die erste digitale Plattform für die effiziente und unkomplizierte Durchführung von Immobilienauktionen. Wir ermöglichen den Verkauf von Liegenschaften jeder Art an den Meistbietenden sowie das Ersteigern einer Wunschimmobilie. Mit dem Abschluss eines kostenpflichtigen Abos und der Vervollständigung des Profils kann die Plattform vollumfänglich und UNBEGRENZT genutzt werden.**

Der Anbieter bestimmt unter anderem den Mindestpreis, den Auktionszeitraum und entscheidet, wann das Inserat aufgeschaltet wird. Es ist empfehlenswert, eine Besichtigung vor Auktionsstart durchzuführen, resp. zu Beginn der Auktion. Ein Kaufinteressent kann nach Eingabe gewünschter Kriterien nach passenden Objekten suchen und mitbieten. Der Auktionsstart wird frühzeitig angekündigt. So bleibt dem Kaufinteressenten genügend Zeit, bereits ab Inserat-Aufschaltung die Finanzierung abzuklären. Hierfür kann er die benötigten Dokumente ganz einfach in einem Schritt herunterladen und per E-Mail der finanzierenden Bank zusenden. Bei Auktionsstart – im besten Falle bereits nach einer Besichtigung des Objekts – kann er dann sofort mitbieten.

Mit den Seiten „Meine Auktionen“ und „Meine Gebote“ hat man stets eine aktuelle Übersicht und wird jeweils auch per E-Mail benachrichtigt.

**HOUSE HUNTER AG, IT'S MY HOUSE!**

HOUSE HUNTER AG | REHETOBELSTRASSE 15 | 9037 SPEICHERSCHWENDI | SCHWEIZ | INFO@HOUSE-HUNTER.CH | HOUSE-HUNTER.CH

## Grußwort des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Bregenz **MICHAEL RITSCH**



**D**er Vierländerregion Bodensee Botschafterclub feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Herzliche Gratulation! Glückwünsche aus Bregenz sind Glückwünsche aus einer historischen Stadt. Genauer betrachtet, reicht unsere Siedlungsgeschichte dreieinhalb Jahrtausende zurück. Selbst mit der ersten offiziellen Gründung durch die Römer ist Bregenz die älteste Stadt am See, der lange Zeit nach uns benannt war und „Iacus Brigantinus“ hieß. Egal welche Interessen auch immer im Vordergrund standen, ob strategische, handels-

oder verkehrspolitische oder heute vermehrt touristische, immer spielte der See eine entscheidende Rolle. Er war vor den Ländern und Kantonen mit ihren künstlich geschaffenen Grenzen und vor den vielen Städten und Gemeinden da und hat deren Entwicklung entscheidend geprägt.

Das Interessante daran ist, dass er sich nie als trennendes, sondern vielmehr als ein verbindendes Element erwiesen hat. Die Menschen, die an den Ufern und in der Nähe des Gewässers leben, arbeiten seit jeher im Interesse gemeinsamer Ziele zusammen. Aus diesem Grund besitzt die Bodenseeregion eine Gesamtidentität als Wirtschafts- und Kulturraum.

Diese Identität ist der Hintergrund des Botschafterclubs, der für sein Engagement Respekt und Anerkennung verdient. Er macht immer wieder deutlich, wie sehr nach der bisherigen auch die künftige wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung hier im Herzen Europas von länderübergreifender Kooperation und Freundschaft begleitet sein muss. Und das wird sie auch.

Möge das 20-Jahr-Jubiläum neben dem Rückblick auf Vergangenes auch Anlass für den optimistischen Ausblick auf das künftige Miteinander sein. Genau darauf können wir stolz sein, weil es uns gemeinsam stark macht.

*Michael Ritsch, MBA*  
*Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz*

**Schwarzwald WASSER LABOR**  
Wasser- und Umweltanalytik

**UMWELTANALYTIK IST UNSERE SACHE!**

Die SchwarzwaldWASSER Labor GmbH analysiert und berät auf allen Gebieten der modernen Umweltanalytik, insbesondere in den Bereichen Wasser, Bodenschutz und Altlasten, Abfall und Klärschlamm sowie Innenraumanalysen. Wir verfügen über ein modernes, akkreditiertes und leistungsfähiges Labor mit Zertifizierung der Probenahme, Zulassung als sachverständige Stelle in der Wasserwirtschaft und Notifizierung im Bereich Trinkwasseranalyse. Unser erfahrenes, qualifiziertes Personal bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz vor Ort.

**Zeitnah erstellte Analysen, Gutachten, effiziente Beratung zu den Ergebnissen, Hinweise für die Wasseraufbereitung und Unterstützung bei der Ursachenbeseitigung haben für unsere Kunden und uns höchste Priorität.**

SchwarzwaldWASSER Labor GmbH · Moritzmatten 21 · 77815 Bühl · Tel.: +49 (0) 7223 287872-0 · Fax: +49 (0) 7223 287872-25 · info@sww-labor.de · www.sww-labor.de

## Grußwort des Alt-Landrates des Landkreises Sigmaringen **DIRK GAERTE**



**L**iebe Freunde der Vierländerregion Bodensee, liebe Vertreter der mittelständischen Wirtschaft im internationalen Bereich rund um den See in der Schweiz, in Liechtenstein, Österreich und im bayrisch, württembergisch und badisch geprägten deutschen Umfeld sowie natürlich auch liebe, engagierte Freunde des Botschafterclubs! Die Region Bodensee, sie lebt! Fast 200 Organisationen, Institutionen, Verbände und Vereine haben sich haupt- oder ehrenamtlich über die Ländergrenzen hinweg zusammengefunden, um der Region und den in ihr lebenden Menschen zu dienen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Runde ist der Botschafterclub Bodensee, dessen Mitglieder sich seit 20 Jahren ehrenamtlich und voller Engagement der Frage widmen, wie sie mithelfen können, die Region rund um den See noch stärker zu machen und grenzüberschreitend weiterzuentwickeln. Vertreter mittelständischer Unternehmen, Selbstständige und Manager unterschiedlicher Wirtschaftsunternehmen in dieser Region haben erkannt, dass es zur Verbesserung wirtschaftlicher Ergebnisse und zur Verhinderung unnötiger, im Zweifel bürokratischer, Hemmnisse darum geht, das Miteinander zu fördern und zu stärken. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums werden Erinnerungen an verschiedene regionale Gründungsversammlungen, wie z. B. im Schloss in Meßkirch oder im Konstanzer Konzil, oder die 10-Jahresfeier auf einem Bodenseeschiff, wieder wach.

Damals wie heute war Networking das entscheidende Instrument des Botschafterclubs, um sich gemeinsam den Themen zuzuwenden, die die Interessenlage der Wirtschaft rund um den See tangieren und die handelnden Unternehmen in ein Boot bringen. Gemeinsam mit möglichst gleicher Schlagzahl und in die selbe Richtung rudern – das haben sich die Gründer und die heute annähernd 130 Mitglieder des Botschafterclubs zur Aufgabe gemacht, um im Reigen der vielen Instanzen und Institutionen Orientierung zu geben und die Richtung mit zu bestimmen. Mit Fug und Recht lässt sich heute sagen, dass nach manchen Startschwierigkeiten die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen des Botschafterclubs mit dem jeweiligen Vorstand an der Spitze reiche Früchte trägt.

Tagungen, Seminare und Diskussionsforen befassen sich mit den unterschiedlichen, in der Regel auch grenzüberschreitenden Problemen und lassen deutlich werden, was die Wirtschaft in dieser so starken Region braucht. Dafür darf einer wie ich, der seit der Gründung vor 20 Jahren dabei ist, ganz herzlichen Dank sagen und seiner Freude Ausdruck geben,

dass der Botschafterclub lebendig ist und Entscheidungsträgern Inspirationen und Impulse über die Grenzen hinweg gibt. Mit meiner Gratulation verbinde ich den Wunsch, dass sich diese erfolgreiche grenzübergreifende Zusammenarbeit zum Wohle der Wirtschaft und der Menschen rund um den Bodensee auch in Zukunft erfolgreich weiterentwickeln möge.

Auch in Zukunft viel Freude am ehrenamtlichen Tun und den Erfolg des Tüchtigen bei der Mission, die Botschaft einer wirtschaftlich und politisch geeinten Region Bodensee weiterzutragen – das wünscht Ihnen und Euch von Herzen.

*Dirk Gaerte*  
*Alt-Landrat des Landkreises Sigmaringen*

# Ein perfekter Zug. Immobilienverkauf – Wir sind für Sie da.



- Was ist meine Immobilie wert?
- Wie startet man erfolgreich?
- Welcher Preis ist der richtige?
- Was gilt es zu beachten?

**Viele Fragen – eine Lösung.**



**Michael Knoblauch,  
Fachberater Immobilien**

Immobilienvermittlung BW GmbH, Immobilienmakler für die BW-Bank  
 michael.a.knoblauch@immobilienvermittlung-bw.de • Mobil 0151 65236690  
 Bodanplatz 6 + 8 • 78462 Konstanz • Telefon 07531 8109-14  
 www.bw-bank.de/immobilien • immobilien@bw-bank.de



**BW BANK**

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe



## Grußwort des Präsidenten des Universitätsrats der Universität Liechtenstein **LOTHAR RITTER**



gemeinschaftlich für die Vierländerregion Bodensee. Dieser Mission hat sich auch der Botschafterclub seit 20 Jahren verschrieben. Darum ist es mir als Präsident des Universitätsrats der Universität Liechtenstein eine Freude und ein Anliegen, dem Botschafterclub der Vierländerregion Bodensee zu seinem 20-Jahre-Jubiläum ganz herzlich zu gratulieren. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele Persönlichkeiten mit ihrer Expertise und ihrem Netzwerk über eine so lange Zeit für die gemeinsamen Ziele und Anliegen der Vierländerregion im Herzen Europas einsetzen. Als Mitglied des Wissenschaftsverbands pflegen wir als Universität die Kollaboration, indem wir Grenzen überwinden und länder-, disziplinen- und sektorenübergreifend zusammenarbeiten. Auch hier trifft und komplementiert sich das Engagement mit dem Botschafterclub. Wir fördern als Universität die Wissenschaft und gestalten die Gesellschaft durch Innovation, indem wir neue Ideen anwenden und dadurch gesellschaftliche Praktiken zu verändern helfen. Ich durfte die Aktivitäten des Botschafterclubs als Mitglied des Ostschweizer Hochschulmanagements über alle 20 Jahre in verschiedenen Funktionen mitverfolgen. Umso mehr freut es mich und ist es mir eine Ehre, mit diesem Grußwort einen kleinen Beitrag zum Jubiläum des „Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.“ zu leisten.

**D**as Fürstentum Liechtenstein ist einer der Staaten der Vierländerregion Bodensee. Die Universität Liechtenstein ist eine der fünf Universitäten im Kreis der 25 Hochschulen des „Wissenschaftsverbands Vierländerregion Bodensee“. Wir engagieren uns seit 23 Jahren im größten hochschulartenübergreifenden Verbund Europas

*Lothar Ritter, Dipl. Math. ETH  
Präsident des Universitätsrats*



**CAMPINGPARK  
GITZENWEILER HOF**  
Lindau – Bodensee

**ANKOMMEN, WOHLFÜHLEN, ERLEBEN**  
Camping zwischen Bodensee & Allgäu

Campe dich glücklich – Natur, Genuss & Freiheit  
am GITZ im Norden von Lindau

**Campingpark Gitzenweiler Hof GmbH**  
Gitzenweiler 88 · D-88131 Lindau (Bodensee)  
Telefon: +49 8382 9494-0 · info@gitzenweiler-hof.de  
www.gitzenweiler-hof.de

## Interview mit dem Vorsitzenden **NORBERT FRITSCH**

### Was ist deine Motivation, um im Botschafterclub mitzuarbeiten?

Im Jahre 2016 war ich von Margarete Reiser, Mitglied im damaligen Vorstand unseres Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs, angesprochen worden und sie hat mir die Ideen des Vereins vermittelt.

### Welche Beziehung hast du zu deinen drei Nachbarländern?

Ich bin im Kanton St. Gallen sowohl bei der Akademischen Verbindung Bodania als auch im Verein Kloster Maria Rosengarten Wonnenstein engagiert. Mit diesen Beziehungen bin ich stets neugierig auf die Erweiterung der Kontakte und die Gewinnung neuer Perspektiven auf unsere schöne Bodenseeregion. Ich setze mich dafür ein, dass wir uns über die Landesgrenzen hinweg besser verstehen lernen. Nicht das Gegenüber von der eigenen Lebensweise überzeugen, sondern ihm mit Verständnis und Toleranz begegnen.

### Was sind deine Freizeitbeschäftigungen?

In meiner Freizeit bin ich gerne am Wasser. Einerseits haben es uns unser schöner Bodensee, andererseits die Mittelmeerstrände im Süden Frankreichs angetan. Zu Hause wartet stets ein großer Garten auf seine Pflege, die bisher häufig zu kurz gekommen ist. Hier möchte ich etwas ändern.



### Wer sind deine Lebensidole?

Gefragt nach meinen Lebensidolen komme ich ins Grübeln. In der Politik muss ich weit zurückgehen, um einen für mich wirklich beeindruckenden Menschen zu sehen. Am ehesten den früheren Bundeskanzler Helmut Schmidt, der in den größten Nöten unseres Landes besonnen seine Überzeugungen zum Wohle des von ihm regierten Volkes umgesetzt hatte. In der Frage der Ethik und Toleranz war es Abtprimas Notker Wolf, der mir die Regeln des Heiligen Benedikt von Nursia näherbrachte. Da muss ich zwar noch ordentlich üben, da es mit der Geduld noch nicht so sehr gelingt, aber der Gedanke, dass wir unsere Stärken stets auch für die Schwächeren einsetzen müssen und diese gleichzeitig zur Leistung fordern, ist auch nach fast 1.500 Jahren total aktuell.

Ich übe, da es mit der Geduld noch nicht so sehr gelingt, aber der Gedanke, dass wir unsere Stärken stets auch für die Schwächeren einsetzen müssen und diese gleichzeitig zur Leistung fordern, ist auch nach fast 1.500 Jahren total aktuell.

### Wo machst du im Jahr 2025 Urlaub?

Das Jahr 2025 ist für meine Familie und mich ein Ausnahmejahr. Ich bin in den beruflichen Ruhestand getreten und stelle fest, dass das sehr anstrengend ist. Ich kann heute schon sagen, dass ich mindestens fünf zwei- bis dreitägige Aufenthalte in der Schweiz sowie weitere Reisen rund um unseren See plane.

*Norbert Fritsch*  
Vorsitzender

## Interview mit dem Ehrenpräsidenten **JOSEF MATTLE**



### Was ist Ihnen aus der Gründungszeit geblieben?

In der Gründungszeit war die Zugehörigkeit zum Botschafterclub fast eine Selbstverständlichkeit; vor allem, weil es darum ging, möglichst viele Wirtschaftsfachleute, Touristiker, Kunst- und Bildungsbeauftragte wie auch Politiker in die Vernetzung und Entwicklung der Bodenseeregion einzubinden. Die Begeisterung und der Zulauf waren enorm groß. Dazu gehörte vor allem die Arbeit und der Einsatz der BSM – Bodensee-Standort-Marketing GmbH.

### Wie erleben Sie die Botschaftervereinigung heute?

Heute sind nicht mehr sehr viele Botschafter/innen im neuen Gebilde der Vereinigung. Das hat einerseits mit der zwingenden Vereinsform und dem obligaten Mitgliederbeitrag zu tun und auf der anderen Seite sind viele Direktkontakte und andere Wirtschaftsförderungsmöglichkeiten entstanden. Doch ich glaube, dass sich die heutige Botschaftervereinigung kontinuierlich mit dem Zuwachs neuer Mitglieder entwickeln wird.

### Welche Vision haben Sie für die Vierländerregion?

Es geht mir um die Bestandspflege und Ansiedlung von Unternehmen. Als Wirtschaftsstandort überzeugen wir durch die einzigartige Lebensqualität. Wichtig ist auch, den Fachkräften diejenigen Städte und Regionen zu offerieren, die ihnen die besten Perspektiven für ihre beruflichen und privaten Ziele bieten. Dazu gehören die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, das reiche Kulturangebot und die Freundlichkeit der Menschen. Und als Urlaubsdestination sollen wir gleichzeitig mit unserer Region punkten im Wettbewerb vor allem dann, wenn sie sich als ganzheitliches Angebot und unverwechselbare Marke positioniert.

### Was sagen Sie zum Stichwort Fasching?

Fasching ist für mich nicht der ursprüngliche Begriff von Fasnacht. Die Fasnacht feiere und genieße ich reichlich in vollen Zügen, sei es in der Ost- und Zentralschweiz, aber vor allem in meinen Freundes- und Partnerstädten wie Konstanz, Stockach und Möhringen, usw. Dieses Brauchtum der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte ist für mich die ursprüngliche Fasnacht, die bis ins Mittelalter zurückgeht und einen geschichtlichen wie auch traditionellen Hintergrund hat – und in der Bevölkerung eine große Verankerung.

*Josef Mattle*  
Ehrenvorsitzender Vierländerregion Bodensee  
Botschafterclub e.V., Bodensee-Marketing

### Was war Ihre Motivation, um im Botschafterclub mitzuwirken?

Als höchste Motivation stand sicher die Wirtschaftsförderung im internationalen Raum um den Bodensee im Vordergrund. Einhergehend gehörte dazu, dass ich eine große Zahl von Beziehungsfeldern zum süddeutschen Raum und natürlich in der Ostschweiz hatte. Und letztlich ging es mir auch darum, interessante Leute zu kennen, sich mit ihnen verbunden zu fühlen und von ihnen zu lernen!

### Welche berufliche Funktion hatten Sie damals?

Zu dieser Zeit war ich Stadtammann (Bürgermeister) der Stadt Bischofszell TG und hatte den generellen Auftrag, Bischofszell zu beleben und das Standort-Marketing zu intensivieren. So konzentrierte ich mich nicht nur auf das Marketing in der Schweiz, sondern vor allem auf unsere gemeinsame Bodenseeregion.

**ORGENTA1**  
Immobilienbüro & Arealentwicklung

ORGENTA1 GmbH  
Churerstrasse 35 | 9470 Buchs SG  
info@orgenta1.ch | www.orgenta1.ch

Tel. +41 81 740 50 46

## Interview mit dem Stellvertretenden Vorsitzenden **PAUL SCHLEGEL**



### Was ist deine Motivation, um im Botschafterclub mitzuarbeiten?

Ich mag die Menschen rund um den Bodensee und verbringe auch gerne die Zeit mit ihnen. Würde es den Botschafterclub nicht schon geben, müsste man ihn erfinden. Diese Mitglieder stehen zu ihrer Region und arbeiten viele ehrenamtliche Stunden für die Bodenseeregion. Es lohnt sich, für seine Heimat einzustehen und sie weiterzubringen. Der See verbindet.

### Welche Beziehung hast du zu deinen drei Nachbarländern?

Liechtenstein liegt zwei Minuten, Vorarlberg zwölf Minuten und Lindau 43 Autominuten von mir. Viele Jahre war ich Präsident der Vereinigung Werdenberg (CH)-Liechtenstein. In Liechtenstein bin ich jeden zweiten Tag, in Österreich jede zweite Woche und in Deutschland mindestens einmal pro Monat. Freundschaft, Sport, Beruf und Urlaub verbinden mich mit diesen schönen Nachbarländern. Meine beiden Großmütter haben eine deutsche Vergangenheit.

### Was sind deine Freizeitbeschäftigungen?

E-Bike, Skifahren, Golf, Tennis, Reisen, Jassen und sich gut verpflegen.

### Wer sind deine Lebensidole?

Da gibt es einige Personen und Personengruppen. Nelson Mandela gehört bestimmt dazu. Ebenso Menschen, welche mit Personen mit einem Handicap Zeit verbringen, Unternehmer wie Peter Spuhler und viele Mütter und Väter, die gut nach ihrer Familie schauen. Ich zeige Respekt, wo das Miteinander und die Eigenverantwortung gelebt werden.

### Wo machst du im Jahr 2025 Urlaub?

In der Steiermark, im Tessin, in der Lenk und am Bodensee.

*Paul Schlegel*

*Stellvertretender Vorsitzender*

EINFACH  
BERGE  
ERLEBEN

www.wildhaus.ch



## Interview mit dem Vorstandsmitglied **ULRICH KIRNER**

### Was ist deine Motivation, um im Botschafterclub mitzuarbeiten?

Ich bin auch „Botschafter“ für Europa, für Deutschland, für Süddeutschland, für die Alemannen und auch für die Bodensee-anrainer. Da ich in Konstanz lebe und eine direkte, grenzüberschreitende Nachbarschaft pflege, ist es für mich nur logisch, im Bodensee Botschafterclub aktiv zu sein. Und schöne Themen zur Verbesserung unserer Region gibt es ja genug.

### Welche Beziehung hast du zu deinen drei Nachbarländern?

Wenn die Nachbarn nicht nur aus deutschen Freunden und Bekannten, Traditionen und Werten bestehen, ist dies ein großes Geschenk. Wir teilen nicht nur eine Grenze, sondern auch kulturelle Einflüsse, wirtschaftliche Interessen und manchmal sogar ein Stück Geschichte. Es ist, als ob wir in einem großen, bunten Garten leben, in dem jeder Nachbar seine eigenen Blumen pflanzt, aber wir alle von der Schönheit und Vielfalt profitieren.

### Was sind deine Freizeitbeschäftigungen?

Beruflich wie privat fasziniert mich das Thema Wasser und somit steht in der Freizeit Wassersport, u.a. Segeln, SUP, Kanu und Kajak, ganz oben in der Liste. Aber auch die Herausforderungen zum Schutz der Ressource Wasser liegen mir beruflich wie privat sehr am Herzen.

### Wer sind deine Lebensidole?

Da wäre zum einen Batman – nicht nur wegen seiner beeindruckenden Fähigkeiten, sondern auch wegen seines unermüdlichen Einsatzes für das Gute, trotz seiner menschlichen Schwächen. Er erinnert mich daran, dass jeder von uns die Möglichkeit hat, einen Unterschied zu machen, egal wie herausfordernd die Umstände sind. Dann gibt es all die Menschen, die sich nicht wichtiger oder klüger darstellen, als sie sind oder sich nicht auf Kosten anderer optimieren. Diese Bescheidenheit und Authentizität schätze ich sehr, denn sie zeigen, dass wahre Stärke oft in der Demut liegt. Und schließlich ist da Nelson Mandela. Sein unerschütterlicher Glaube an Gerechtigkeit und Versöhnung ins-



piriert mich zutiefst. Er lehrt, dass der Kampf für Freiheit und Gleichheit oft mit großen Opfern verbunden ist, aber dass es sich immer lohnt, für das Richtige einzustehen.

### Wo machst du im Jahr 2025 Urlaub?

Ich bin Spontanurlauber, das heißt mal sehen. Ausflüge oder Kurzaufenthalte in die Nachbarländer sind aber wie immer dabei.

*Ulrich Kirner*

*Konstanz - Bodensee (D)*

*Diplom-Volkswirt*

### Berufshintergrund

*Geschäftsführer Schwarzwaldwasser Labor GmbH  
Wasser- und Umweltanalytik  
Auditor und Beratung Qualitäts-, Umwelt-, Energie-, Nachhaltigkeitsmanagement und Energiewirtschaft  
Geschäftsführer PWOA – Plattform Wirtschaft  
Allgäu-Oberschwaben*

## Interview mit dem Architekten Hans-Georg Baum ARCHITEKTUR IN DEN VIER LÄNDERN



### Wie unterscheiden sich die architektonischen Stile und Herangehensweisen in Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland?

Natürlich ist man als Architekt auf Reisen stark befangen. Die gebaute Umgebung wird ständig auf architektonische Qualität abgescannt. Expressive Architektur zieht dabei automatisch Blicke auf sich. Großstädte stellen dabei die spektakulärsten Bühnen. Im Gegensatz dazu fällt der Bodenseeraum weitgehend mit ruhiger Architektur auf. Ich genieße das und bin dann umso mehr überrascht, dass es überall um den See architektonische Kleinode gibt, die sowohl extravagant sein können als auch das entspannte des Sees und seiner Umgebung positiv reflektieren. Was gibt es dabei für Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern? Die zuvor beschriebene Qualität prägt gleichsam alle Länder und das in einem hohen wohltuenden, entspannten und erholsamen Maß. Bedingt durch eine höhere Bautätigkeit fallen in den Ballungszentren besonders viele Bauten auf, die sich mit der Landschaft, der Gesellschaft und der Zukunft des Bauens beschäftigen. Es sind die vielen Anlässe und Gegebenheiten und – ich meine es zu vermuten – auch der Geist der Hochschulen im weiteren Umfeld des Bodensees, der diese Tendenzen besonders gut und häufig in die gebaute Realität übersetzt.

### In welche Richtung entwickelt sich die Architektur in diesen vier Ländern derzeit? Welche Trends sind erkennbar?

Wie wollen wir in Zukunft nachhaltig leben? Was kann die Architektur verbessern, wie kann Architektur Lebensqualitäten generieren, an die noch niemand gedacht hat? Wie geht die Architektur mit ihrer Umgebung um? Wie kann sie davon profitieren? Wie kann die Umgebung von der Architektur profitieren? Neben den allgegenwärtigen wirtschaftlichen Zwängen sind das die Fragen, die die Trends der Zukunft setzen. Dabei zeigt sich der Bodenseeraum angenehm geschützt vor internationalem Gigantismus. In diesem großen zusammenhängenden Kulturraum scheinen alle auf dem Weg Fragen nach einer angemessenen künftigen Architektur zu beantworten.

### Wie hat sich die Architektur in Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland historisch entwickelt?

Der Bodenseeraum ist ein Bilderbuch der Geschichte. Es ist müßig, darüber zu berichten, wie und wo der eine oder andere Baustil oder dies oder jenes Baujahr einer Jahrtausende währenden Baugeschichte zu erkennen ist. In jedem Ort und auf jeder Wiese begegnet einem altes und neues und weiß zu erzählen.

Mit Rottweil hat die Region die älteste Stadt Deutschlands und am See kann man die Pfahlbauten der Frühgeschichte besichtigen. Als modernes Pendant dazu hat Bregenz mit der Seebühne ein einzigartiges Beispiel moderner Architektur geschaffen, das sogar zur Kulisse für einen James Bond avanciert ist. Während ein paar Kilometer weiter hoch über Vaduz die Burg Liechtenstein über ein herrlich innovatives, unbürokratisches Bau- und Planungsgeschehen wacht. Ein hochspannendes Beispiel für den Zusammenhang von Gestern und Heute. Die Schweizer Alpen mit dem Säntis als Wächter stellen hierfür das Bühnenbild – gespiegelt im Wasser des Bodensees macht er Lust zum Baden, Skifahren, Segeln, Wandern, Genießen sowie für unzählige weitere genussvolle Aktivitäten.

Die Bodenseeregion lässt in einzigartiger Weise ablesen, wie sich eine feudale Gesellschaft, auf Ackerbau, Viehzucht und Fischerei gestützt, in eine von hohem Bildungsstand geprägte moderne Gesellschaft verwandelt hat.

*Hans-Georg Baum*  
Dipl.-Ing. Architekt

## Natur am See und die See-Häsin ist auch dabei „NATÜRLICH NATÜRLICH“

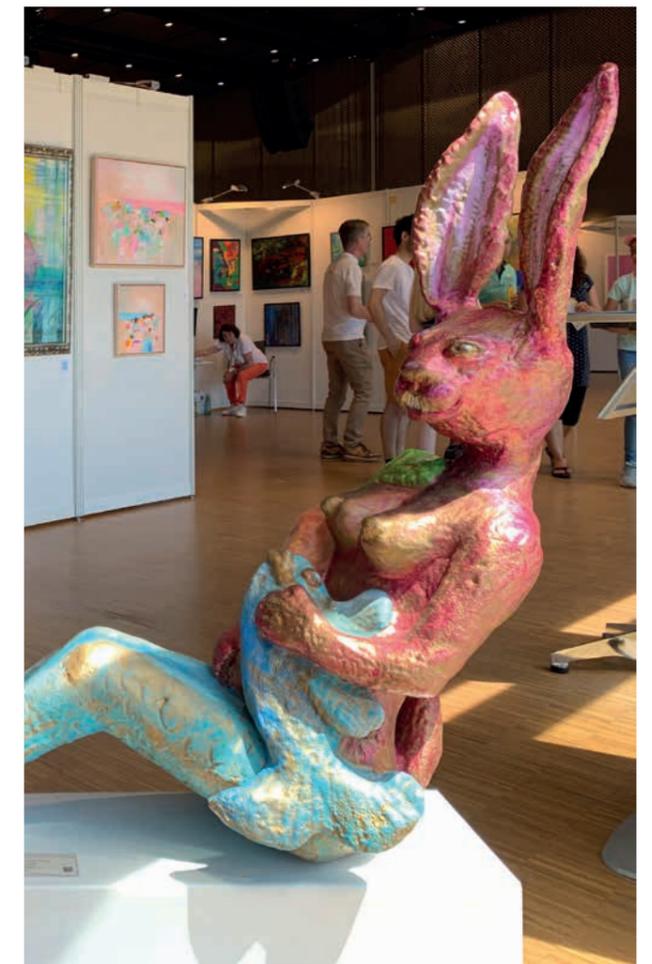


Mit diesem Titel „natürlich natürlich“ zur Kunstszene rund um den Bodensee wird vieles über den Kraftort des Bodensees ausgesagt. Unsere Botschafterin Petra Wenski-Hänisch, eine exponierte Künstlerin vom Bodensee, bringt sich mit Engagement im Vierländerregion Bodensee Botschafterclub ein. Mit ihrer Expertise findet sie die Ergänzung zu unseren wirtschaftlichen Themen, wenn es um Kunst, Schöngest, Design, Artdirektion, Coaching, Mentoring und/oder holistisches Energiebewusstsein geht. Ihre Berufung, so hat Petra Wenski-Hänisch bereits in ihrer Kindheit festgestellt, ist im Bereich Kunst und Energie. Nach dem Studium wirkte unsere Botschafterin als Artdirektorin und Atelierleiterin fast 20 Jahre in ihrem beruflichen Werdegang für mittelständische Unternehmen kreativ energetisch. Als Autorin und holistische Mentorin berichtet sie über die Möglichkeiten der kreativen Energie für „ein erfülltes vitales Leben in Leichtigkeit“.

Heute betreibt Petra Wenski-Hänisch ihre Kunst/Energie-Praxis mit einem wunderbaren Blick auf den Bodensee. Ein Blick, welcher für ihr Schaffen inspirierend und Energie bringend ist. In einer Vielzahl von Ausstellungen ist sie eine exponierte Vertreterin der Kunst in den vier Ländern rund um den See. In ihren Exponaten, wie Gemälde, menschengroße wetterfeste Skulpturen, Tischskulpturen und Silber-/Gold-Anhänger, die sie mit ihren Händen realistisch und abstrahiert erschafft, bringt sie ihre Eingebungen zum Ausdruck.

Eines ihrer Kunstwerke ist die Phantasiefigur „See-Häsin“, sie wurde von der Künstlerin Petra Wenski-Hänisch als ein Liebe/Licht-Symbol in der Kraft der Weiblichkeit in der

Balance zur Männlichkeit erfunden, kreiert und erschaffen, um die Aufmerksamkeit für Freude zu verstärken. Hasen galten als Boten der germanischen Frühlings-, Fruchtbarkeits- und Lichtgöttin Ostara und stehen für die im Osten aufgehende Sonne, wie beim Osterhasen in der Ableitung als Symbol für das Wiedererwachen und Gedeihen im Licht. Weltlich gesprochen, symbolisieren Fische den Reichtum, das Glück und die Liebe. Bei der „See-Häsin“ der Künstlerin am Bodensee steht der Fisch für Liebe und der Hase für Licht. Ein Zeugnis der Inspiration des Bodensees für die Künstlerin, welches einen festen Platz bei Kunstausstellungen einnimmt, aber auch bei Unternehmertreffen dargeboten wird. Kunst-Kultur-Events mit Kunst, Musik, Literatur und Performance organisiert die Künstlerin z. B. jährlich beim „Kunst am See-Hafen“ im historischen Gebäude Konzil in Konstanz für die Sichtbarkeit der Kunst vieler Teilnehmer, in der Überzeugung, wertvolle Beiträge zu geben.



## Interview mit der Burgherrin, Burg Meersburg **JULIA NAESSL-DOMS**



barländer sogar noch näher. Und wenn die Lichter entlang des Bodenseeuferes angehen, das hat etwas so Vertrautes, Beruhigendes. Da ist immer Licht auf der anderen Seite! Das Vertraute, das verbindet. Und komme ich von einer Reise zurück, freue ich mich auf den ersten Moment, in dem ich wieder den See erblicken kann. Es ist *ein* See! Das macht unseren Zusammenhalt und unser Wohlfühlen aus.

### Was macht den großen Reiz der Burg Meersburg für die Vierländerregion heute und früher aus?

Wir pflegen die Kultur und die mittelalterliche Burg Meersburg ist eine der bekanntesten Attraktionen am See, für die Region und für Menschen von weither. Schon viel früher war die Anziehungskraft groß. Grenzübergreifendes Denken und Tun hat in unseren Mauern eine ganz lange Tradition. Die Minnesänger zogen von Burg zu Burg und schufen Verbindungen. Joseph Freiherr von Laßberg (\*1770), mit seiner Ehefrau Jenny ansässig auf Schloss Eppishausen, kaufte die Burg im Jahr 1838. Für seine Schwägerin Annette von Droste-Hülshoff (\*1797) wurde sie jahrelang zur zweiten Heimat. Die Schriftstellerin und Komponistin hat ja viele Jahre auf der Burg Meersburg gelebt und die Region sehr genossen, wie in vielen ihrer Werke erlebbar wird. Von Laßberg hatte eine riesige Bibliothek. Er pflegte schon damals intensive Kontakte zu Literatur und Wissenschaft. Heute führen wir das fort, z.B. in Lesungen im Rahmen des Jour Fixe des Internationalen Bodensee Clubs, in Autorenrunden und zu den jährlichen Droste-Literartagen.

**Sie haben den Bodensee unverbaubar direkt vor der Burg, mit dem weiten Blick in alle Länder, die wir im Bodensee Botschafterclub repräsentieren: Deutschland, Österreich, die Schweiz und Liechtenstein. Was macht für Sie das Verbindende für die Menschen in der Vierländerregion aus?**

Wir alle sprechen die gleiche Sprache. Uns verbindet die Kultur. Uns verbindet die Natur. Und auch das Wasser verbindet. Bei manchen Wetterlagen scheinen die Nach-

**Vier Länder und die jeweiligen Landesgrenzen – Hürde oder Chance?**

Wir sind ein Miteinander, das definitiv. Unsere Schifffahrt am Bodensee ist längst international. Hier ist der verbindende Gedanke spürbar. Infrastrukturell gedacht, fehlt eine verbindende Verbindung an Land, etwa eine durchgehende Bahnverbindung. Und natürlich gehört Liechtenstein mit auf unser Radar.

**Fahrt aufnehmen ist das Motto des Bodensee Botschafterclubs. Was wollen Sie als Burgherrin der ältesten bewohnten Burg Deutschlands und mit unzähligen Besuchern aus der ganzen Welt dem Botschafterclub mit auf den weiteren Weg geben?**

Der Bodensee Botschafterclub mit den engagierten Beteiligten und den hervorragenden Netzwerken kann entscheidend zur Stärkung unserer Vierländerregion in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Bildung und Politik beitragen. Europäisch gedacht, sollte uns die momentane politische Lage erst recht zusammenbringen.

**Sie sind Unternehmerin, Arbeitgeberin, Kulturverbindende, Kunsthistorikerin und Bewahrerin uralten Kulturguts. Welche Zukunft wünschen Sie sich für das Miteinander in der Vierländerregion?**

Wir müssen zusammenhalten; das ist so wichtig! Es geht da um uns Menschen, die wir hier leben. Wir müssen uns alle

einsetzen, für den See, die Natur, die Wasserqualität. Und natürlich auch durch innovatives Denken überzeugen, bei der Nutzung von Seewärme etwa oder bei der Unterstützung des Fischbestandes auf sinnvolle Weise. Insbesondere die Verflechtung zwischen Wirtschaft und Tourismus in unserer Bodenseeregion empfinde ich als sehr eng.

Die wirtschaftliche Seite des Tourismus ist ein bedeutender Faktor. Auch hier geht es um Zusammenhalt und gemeinsame Weiterentwicklung, um ein Miteinander.

*Julia Naessel-Doms  
Kunsthistorikerin und Burgherrin*

*Abendschule zur Erlangung der Hochschulreife  
Studium der Kunstgeschichte,  
Schwerpunkt mittelalterliche Baugeschichte,  
in Utrecht (NL)*



 **Weber**

## Interview mit dem Vorstandsmitglied **REINOLD BIEFER**



### Was ist deine Motivation, um im Botschafterclub mitzuarbeiten?

Die Menschen, Firmen und Kulturen rund um den Bodensee zusammenbringen und die Eigenheiten und Schönheiten

der Länder um den Bodensee besser kennen lernen. Wir leben und wohnen in einer wunderschönen Region und es geht uns hier richtig gut. Dessen sollten wir uns bewusst sein und das sollten wir alle schätzen. Diesen Gedanken möchte ich hinaustragen.

### Welche Beziehung hast du zu deinen drei Nachbarländern?

Ich habe Freunde und Verwandte in Deutschland und einige meiner Arbeitskolleginnen und -kollegen kommen aus Deutschland. Österreich schätze ich als Urlaubsziel und die Österreicher sind tolle Gastgeber. Das Fürstentum ist mir bisher noch nicht so bekannt.

### Was sind deine Freizeitbeschäftigungen?

Korbball, Aktivitäten mit der Familie, Natur und Garten.

### Wer sind deine Lebensidole?

Astrid Lindgren und Albert Schweitzer.

### Wo machst du im Jahr 2025 Urlaub?

Die Wintersportferien verbrachte ich mit der Familie und Freunden beim Skifahren im Berner Oberland. Die Destinationen der Sommer- und Herbstferien sind noch nicht festgelegt.

*Reinold Biefer*  
Vorstandsmitglied

**SEDEL**  
RESTAURANT  
KINDERPARADIES

**Hoch über Herisau im malerischen Appenzellerland gelegen,  
ist der Sedel ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt.**

Das Restaurant begeistert mit frischen, saisonalen, hausgemachten Spezialitäten. Der Biergarten bietet über 140 Sitzplätze mit atemberaubender Aussicht. Es gibt einen Saal für bis zu 80 Personen, einen bedienten Aussenbereich für 60 und eine Selbstbedienungs-Terrasse mit 120 Plätzen. Das Fonduechalet ist ideal für Events oder gemütliche Essen mit bis zu 45 Personen. Wir legen Wert auf Barrierefreiheit mit rollstuhlgerechtem Zugang und behindertengerechten Toiletten. Auf drei Parkplatzebenen stehen rund 150 kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Nicht umsonst heisst es Kinderparadies Sedel: Der ca. 18.000 m<sup>2</sup> grosse Spielplatz bietet alles, was Kinderherzen begehren – vom Sky Diver über Hupfburgen bis zum Karussell. Für die neue Saison planen wir eine Baustelle mit Kran und Bagger sowie neue Autoscooter für noch mehr Fahrspass.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Sedel Gastronomie AG · Sedel 5727 / 9100 Herisau · +41 71 351 16 74 · info@sedel-ar.ch · sedel-ar.ch

## Interview mit dem Ehrenpräsidenten **HERBERT GALDA**

### Was war Ihre Motivation, um im Botschafterclub mitzuwirken?

Durch meine vorherige ehrenamtliche Tätigkeit von 2012 bis 2016 als Regionalleiter des Swiss-German-Clubs für die Ostschweiz hatte ich bereits erkannt, welche enormen Chancen diese Region bietet, die wirtschaftliche Zusammenarbeit untereinander zu stärken.

Nach meiner Beendigung dieses Amtes im Jahr 2016 gründete ich mit einigen weiteren Mitstreitern des ehemaligen Clubs den Verein SWISS-Impuls – „Neues Denken in der Wirtschaft“. So wurden damalige Vorstandsmitglieder des Botschafterclubs auf mich aufmerksam und warben um mich, beizutreten. Ich erkannte schnell, dass der Botschafterclub eine herausragende Plattform dafür bietet, sich in diesem Wirtschaftsraum besser zu vernetzen und bin beigetreten, weil ich die Idee gut fand und mithelfen wollte, dies zu fördern.

### Welche berufliche Funktion hatten Sie damals?

Ich war damals geschäftsführender Gesellschafter der Galda CCT – Consulting/Coaching/Training in Eschenz CH.

### Wie erleben Sie heute die Botschaftervereinigung?

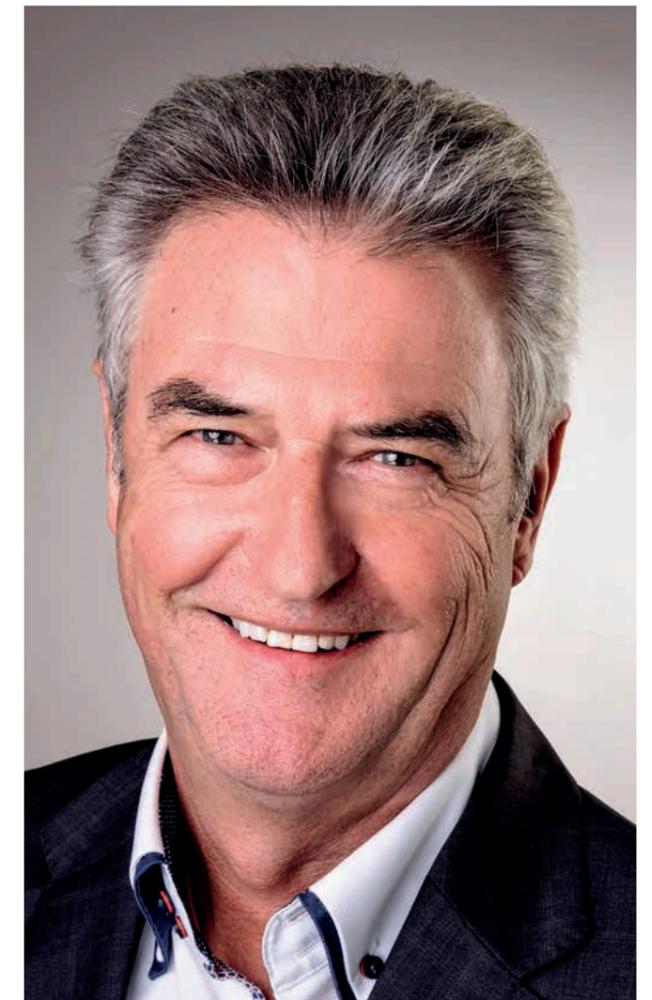
Als eine lebhaft, engagierte Vereinigung von Menschen aus allen vier Ländern, die sich sehr stark für die wirtschaftliche, kulturelle, wissenschaftliche und touristische Entwicklung einsetzt und diese immer stärker machen will. Die Veranstaltungen des Botschafterclubs haben zunehmend an Qualität gewonnen und die stetig wachsenden Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen zeigen, dass der Club auf einem sehr guten Weg ist.

### Welche Vision haben Sie für die Vierländerregion?

Diese Vierländerregion Bodensee hat eine enorme Wirtschaftskraft. Was kaum bekannt ist, sie ist die fünftgrößte Wirtschaftsregion in Europa und wird im Allgemeinen vornehmlich als touristische Region wahrgenommen, obwohl der Tourismus nur knapp 20 % der Wirtschaftskraft ausmacht. Deshalb wäre es wichtig, den Bekanntheitsgrad dieser besonderen, vielfältigen wirtschaftlichen Region weiter zu fördern und zu stärken. Schön wäre es, wenn es eines Tages zu einer „Metropolregion Vierländerregion Bodensee“ kommen würde.

### Was machen Sie heute?

Ich bin heute immer noch Unternehmer/Gesellschafter eines kleinen mittelständischen Unternehmens in Braun-



schweig (D) und Rentner. Durch die Niederlegung all meiner Ehrenämter geniee ich jetzt die Veranstaltungen des Botschafterclubs viel intensiver und reise gern in ferne Länder.

### Was sagen Sie zum Stichwort Fasching in Deutschland?

Eine jahrhundertealte Tradition, die für die Menschen hier eine willkommene Abwechslung ist, aus dem alltäglichen Arbeitstrott und der Schlechtwetterzeit auszubrechen und auch mal etwas „verrückt“ zu sein. Mich begeistern die Leidenschaft und der Spaß, den die Menschen dabei haben. Egal ob sie aktiv oder passiv daran teilnehmen. Solche Traditionen zu pflegen und zu feiern, ist immer gut für Geist und Seele.

*Herbert Galda*  
Ehrenvorsitzender Vierländerregion Bodensee  
Botschafterclub e.V.

## Interview mit dem Vorstandsmitglied **MATTHIAS FRIEDRICH**

### Was ist deine Motivation, um im Botschafterclub mitzuarbeiten?

Der Botschafterclub ist ein länderübergreifendes, hochwertiges Netzwerk von Entscheidern und Akteuren rund um den Bodensee. Wir alle sind regional verwurzelt, lieben die Bodenseeregion und haben dennoch ein internationales Mindset. Grenzen – zunächst und vor allem in den Köpfen – zu überwinden, Menschen zusammenzuführen, Einblicke in neue Perspektiven zu fördern und attraktive, werthaltige Veranstaltungen in den vier Ländern anzubieten, ist unsere Aufgabe im Botschafterclub. Dabei helfe ich gern mit.

### Welche Beziehung hast du zu deinen drei Nachbarländern?

Ich habe eine sehr emotionale Beziehung zur Schweiz und liebe dort die Natur und den stillen Frieden, den ich im Land empfinde – was sicherlich auch dem Wohlstand und dem politischen System geschuldet ist. Vor allem liebe ich den Schweizer Nationalstolz. Diesen Stolz, mit dem sie überall ihre Flagge zeigen, ohne Übergriffigkeit oder Ausgrenzung anderer, wünsche ich mir auch in Deutschland.

### Was sind deine Freizeitbeschäftigungen?

Ich bewege mich gern in der Natur, auf dem See oder in den Bergen. Wandern, Mountainbike fahren, aber auch Wellness, Shoppen in Zürich und gutes Essen/guten Wein genießen, verschaffen mir die nötige Entspannung und einen schönen Ausgleich von meinen herausfordernden beruflichen Aktivitäten.

### Wer sind deine Lebensidole?

Ich habe kein konkretes Idol, da alle berühmten Menschen auch ihre Schattenseiten haben. In der Vergötterung, die es dann schnell wird, liegen ja auch Gefahren. Ich habe allerdings Menschen, die mich spirituell sehr inspirieren, von denen ich das Gute und Wertvolle dann auch gern übernehme. Dabei sind meine Werte Freiheit, Unabhängigkeit, Ehrlichkeit sowie Respekt und Anstand gegenüber allen lebendigen Kreaturen.

### Wo machst du im Jahr 2025 Urlaub?

Ich habe mir dieses Jahr vorgenommen, mal das Elsass mit dem Cabriolet zu bereisen und die schöne Natur und das leckere Essen dort zu genießen.

*Matthias Friedrich*  
Vorstandsmitglied



## Interview mit dem Vorstandsmitglied **MARTIN EPP**



### Was ist deine Motivation, um im Botschafterclub mitzuarbeiten?

Mich fasziniert die Vielfalt, die Besonderheit und das Potenzial der Bodenseeregion. Diese Region weiterzuentwickeln, zusammenzubringen und zukunftsfit zu machen, finde ich eine sehr spannende Aufgabe. Hier kann der Botschafterclub als eine der wenigen schlagkräftigen Institutionen für diese Region einiges bewirken. Außerdem ist das Arbeiten mit interessanten Persönlichkeiten im Botschafterclub eine Bereicherung und macht Spaß.

### Welche Beziehung hast du zu deinen drei Nachbarländern?

Beruflich und privat bin ich mit den drei Bodensee-Nachbarländern eng verknüpft, das geht als Vorarlberger kaum anders. Nach vielen Jahren europaweiter Berufstätigkeit finde ich hier in der Bodenseeregion nun meinen kleinen internationalen Aktionsradius mit vielen spannenden Begegnungen.

### Was sind deine Freizeitbeschäftigungen?

Neben Unternehmungen mit der Familie, Film und Musik genießen sind dies viele Arten von Sommer- und Wintersport in der schönen Natur, die uns die Bodenseeregion bietet.

### Wer sind deine Lebensidole?

Das Jugend-Idol war Hans Hölzl alias „Falco“, den ich genialerweise persönlich kennenlernen durfte. Als Kino-Liebhaber ist Al Pacino ganz vorne. Bei Reisen nach Südosteuropa und Afrika durfte ich viele menschliche Vorbilder in beeindruckendem, missionarischem Einsatz bewundern.

### Wo machst du im Jahr 2025 Urlaub?

Meine Familie und ich sind begeisterte Inlandsurlauber. Auch wenn es mich ab und zu ans Meer zieht, finden wir Freude daran, alle Ecken des schönen Österreichs zu bereisen. Die Bodensee-Umrandung mit dem Rad steht aber auch schon sehr lange an.

*Martin Epp*  
Vorstandsmitglied

**Erzielen Sie einfach das beste Ergebnis.**

immobilien-einfach-versteigern.de

Mehr Infos und kostenloses E-Book zum Download.

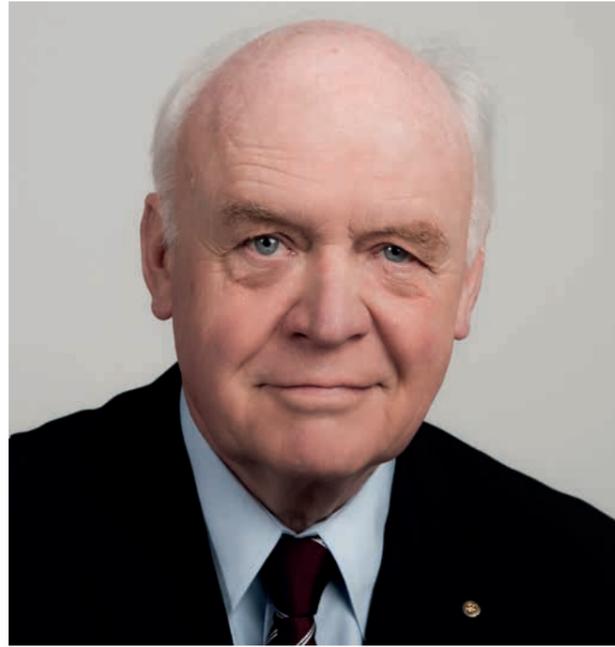
**Frank Dohrmann | Dipl. Ökonom**  
Auktionsberater & Immobilienmakler

**INNENEINRICHTUNG**  
AUS IMMENSTAAD AM BODENSEE

INDIVIDUELL.  
INNOVATIV.  
EXKLUSIV.

**WWW.DAUWALTER.COM**

## Interview und Erinnerungen des Ehrenmitglieds **DR. BERND PAFFENHOLZ**



### Was war Ihre Motivation, im Botschafterclub mitzuwirken?

Seit 2006 war ich im Rahmen des Global Economic Network, einer Organisation für ökosoziale Marktwirtschaft, bereits für die internationale Bodenseeregion tätig, als ich 2007 von der damaligen Geschäftsführung der BSM – Bodensee Standort Marketing GmbH auf die Bodensee-Botschafter aufmerksam gemacht wurde. Nach einem ersten Botschaftertreffen mit sehr aufschlussreichen Informationen über die strategische Ausrichtung des Botschafterclubs war ich von dessen Zielen und Aufgaben überzeugt und wurde Mitglied. Und gleich anschließend wurde ich vom Vorsitzenden des Beirats, dem damaligen operativen Führungsgremium, H. D. Disselkamp, wegen meiner Unternehmenskontakte und -erfahrungen angesprochen. Sehr bald entwickelten wir als Schwerpunktziel, das Engagement von Unternehmen für die Bodenseeregion und den Botschafterclub zu verstärken. Dies war auch ein wesentlicher meiner Arbeitsschwerpunkte in allen folgenden Jahren.

### Welche berufliche Funktion hatten Sie damals?

Geschäftsführer der EMC Executive Management Consulting GmbH, ein Unternehmen für Unternehmensführung durch Beratung und Executive Management, vor allem in der Interim-Geschäftsführung von Industrieunternehmen oder etwa in Aufsichts- und Beiratsfunktionen.

### Was ist Ihnen aus der Gründungszeit in Erinnerung geblieben?

Die Anfangszeit des Botschafterclubs war zum einen geprägt durch sehr substanzielle Diskussionen im vielfältig und hochkarätig besetzten Beirat – in diesen wurde ich im Jahr nach meinem Eintritt berufen – über die Ziele, Aufgaben und strategische Ausrichtung der Botschafter sowie über konkrete Maßnahmen für die Bodenseeregion, wie auch über Probleme der Region und der Botschafter im regionalen Umfeld. Außerdem durch ebenso interessante Botschaftertreffen und nicht zuletzt wegweisende Workshops.

### Und was ist Ihnen aus dem weiteren Verlauf in prägender Erinnerung?

Hervorzuheben und besonders in Erinnerung ist das Jahr 2011 wegen gleich mehrerer richtungweisender Meilensteine für den Botschafterclub, an denen auch ich beteiligt war: im Mai 2011 Ausweitung des Aktionsradius' von nur Wirtschaft auf alle Gesellschaftsbereiche, also auch Wissenschaft, Kultur, Politik etc.; dann im November 2011 Umfirmierung von ursprünglich „Bodenseeland – UNITED INNOVATIONS“ in „Vierländerregion Bodensee Botschafterclub“; gleichzeitig Konzeption und Vorbereitungen für die Vereinsgründung im September 2012 als „Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.“.

### Wie erleben Sie die Botschaftervereinigung heute?

Als eine recht vielfältige Gruppe mit sehr lebhafter Beteiligung an den traditionell etwa viermal im Jahr stattfindenden Treffen. Wünschenswert wäre eine noch stärkere praktische Beteiligung möglichst vieler Botschafterinnen und Botschafter an konkreten Projekten und praktischen Problemlösungen für die Vierländerregion.

### Welche Vision haben Sie für die Vierländerregion?

Für die Vierländerregion selber kann das generelle zentrale Ziel nur sein – ganz im Sinne der IBK als politisch-administratives Dach der Bodenseeregion –, die Vierländerregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern sowie die regionale Zusammengehörigkeit und die gesellschaftliche Weiterentwicklung zu stärken.

*Dr. Bernd Paffenholz*

*Ehrenmitglied Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.*



## Interview mit dem Vorstandsmitglied PHILIPP GOTTERBARM



### Was ist deine Motivation, um im Botschafterclub mitzuarbeiten?

Unsere Region hat es einfach verdient, mehr Sichtbarkeit zu erlangen. Wir sind weit mehr als eine Urlaubsregion. Wir sind der wirtschaftliche Mittelpunkt Europas!

### Welche Beziehung hast du zu deinen drei Nachbarländern?

Mit wirklich allen drei Nachbarn habe ich schon seit vielen Jahrzehnten enge Beziehungen. Sei es geschäftlich, aber auch vor allem privater Natur.

### Was sind deine Freizeitbeschäftigungen?

Ich liebe es, auf „meinem“ See zu fahren. Von Immenstaad aus besuche ich dann regelmäßig Österreich und die Schweiz. Eine große Verbindungsfläche. Im Winter treibt es mich natürlich in den Bregenzerwald und auch in Richtung Davos.

### Wer sind deine Lebensidole?

- Martin Walser, als ein Bodensee-Sturkopf
- Konrad Adenauer, als einer der wichtigsten Wegbereiter der europäischen Idee
- Meine Frau Michaela, sie zeigt mir die Welt.

### Wo machst du im Jahr 2025 Urlaub?

Im August findet ihr uns auf dem Bodensee. Wir bereisen dort vier bis fünf Häfen und genießen tagein, tagaus. Ansonsten sind Städtetrips fast jeden Monat geplant. Von Zürich aus in die Welt, eine Stunde vom Bodensee entfernt.

*Philipp Gotterbarm*  
Vorstandsmitglied

# DER HEUTIGE VORSTAND

## des Bodensee Botschafterclubs



Norbert Fritsch (D)



Paul Schlegel (CH)



Ulrich Kirner (D)



Reinold Biefer (CH)



Martin Epp (A)



Matthias Friedrich (D)



Philipp Gotterbarm (D)

Talente entdecken.  
Potenziale entwickeln.  
Zukunft entfalten.

Unser Angebot ist einzigartig – kein  
anderes Format bringt Unternehmen  
und Nachwuchstalente so zusammen

Hier geht es nicht um Lebensläufe, sondern  
um echte Begegnungen, nachhaltige  
Verbindungen und strategische Netzwerke.

Unternehmen entdecken Talente, fördern sie  
gezielt und profitieren langfristig von einer  
neuen Generation engagierter Fachkräfte.

[www.kontaktschmiede.com](http://www.kontaktschmiede.com)

**Frühere Mitglieder, Beiräte, Förderer und Vorstandsmitglieder:** Urvater in der Gründerzeit Frank Hämmerle, Landrat a.D. / Josef Mattle, Ehrenpräsident / Herbert Galda, Ehrenpräsident / Dr. Bernd Paffenholz, Ehrenmitglied / Thomas Thierolf / Georg Hiltner / Dr. Wilfried Jud / Dr. Michael Kuipers / Hermann Püthe / Veronika Netzhammer, MdL / Torsten Leupold / Eric Thiel / Frank Wehking / Margarete Reiser / Dirk Gaerte / Siegfried Blust / Christina Savary Kaiser / Berthold Restle, leitender

Kreisverwaltungsdirektor / Hans-Peter Repnik, CDU-Bundestagsabgeordneter / Gräfin Bettina Bernadotte von der Insel Mainau / Tim Schneeweis / Inge Hempe / Annette Driesen / Thomas Willauer / Barbara Nadler / Helga Dettmer / Cornelia Dettmer / Rudolf Landwehr / Sieglinde Götzte / Barbara Muggli / Dieter Disselkamp / Dr. Neena Gupta-Biener / Klaus Peter Schaefer / Heinz-Peter Frech / Uwe Frech / Manfred Schüle / Stephan Tobler / Werner Schwarzwaelder / Uwe Grundrum / Dr. Gerd Springe / Dr. Alfred Nagel

# DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

unseres Vereins seit 2016

## 2016

Versammlung und Treffen mit Schifffahrt auf der Hohentwiel (Rundkurs)

## 2017

Bregenzer Festspielhaus / WIGA Messe Buchs / Airport Mengen

## 2018

MAC Museum Singen / Geberit Pfullendorf / Brauerei Farny, Kisslegg / Stadler Rail, Bussnang / Lilienberg

## 2019

Varioprint, Heiden / Bellgart Medien Center, Meckenbeuren / Obsthof Steffelin, Markdorf / kombinierte Veranstaltung mit Denkraum in Online-Form

## 2020

Airport Friedrichshafen mit Schutzmasken

## 2021

Online-Veranstaltungen / Vosch Staad

## 2022

Hochwasserschutz Alpenrhein in Dornbirn

## 2023

Neujahrsbegrüßung im Kunstmuseum Vaduz / Therme Lindau / Russ Media Vorarlberg/ Bücklepark Konstanz

## 2024

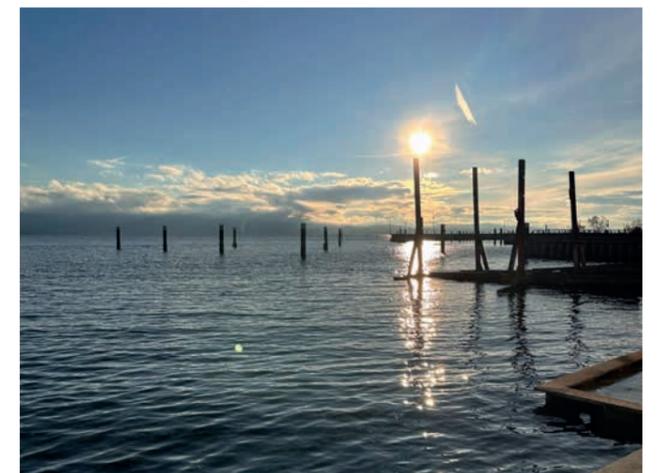
Neujahrsbegrüßung im Klein Rigi Thurgau / Fischereizentrum Steinach / Aquatum Radolfzell / Familienausflugsevent Sedel, Herisau

## 2025

Neujahrsbegrüßung Werft1919, Kressbronn

# IMPRESSIONEN

unserer Veranstaltungen



## Projektarbeit des Botschafterclubs FACHKRÄFTEINITIATIVE



haben sich im SÜDKURIER GmbH Medienhaus getroffen, um über die Ergebnisse des Projektes mehr zu erfahren und hierüber zu diskutieren. Mit Andreas Jung MdB war ebenso die deutsche Bundespolitik vertreten und lauschte andächtig den Ausführungen von Herbert Galda und Roland Scherer. Abschließend wurde in einer Podiumsdiskussion nochmals intensiver das Thema aus Sicht der Anrainerländer diskutiert.

**Ausblick:** Wir haben viel zu tun, oberste Priorität haben folgende Dinge (länderübergreifend): (i) Schaffung von Wohnraum, hier ist vor allem die Politik gefordert, die Rahmenbedingungen zu bieten (Arbeitskräftebedarf zusätzlich bis 2030: ca. 140.000 Arbeitnehmer in der Region); (ii) Internationalisierung der Behördeninfrastruktur. Es ist derzeit z.B. rechtlich nicht möglich, eine Steuererklärung auf Englisch einzureichen... weil Amtssprache: Deutsch! (iii) Eine wirkliche Willkommenskultur in den Gemeinden etablieren. Hier haben vor allem Vereine eine tolle Chance, ihren sinkenden Mitgliederzahlen entgegenzuwirken.



**A**rbeits- und Fachkräfte-Attraktivitäts-Initiative des Vierländerregion Bodensee Botschafterclubs e.V. – ein Projekt, gefördert von der IBK, geleitet von unserem Ehrenvorsitzenden Herbert Galda. Ist der Zug schon abgefahren? Haben wir es in der Vierländerregion Bodensee verpasst, attraktiv für Fachkräfte zu sein?

Ein klares: JEIN! Am 19. November 2024 fand die Abschlussveranstaltung unseres Projektes zur Arbeits- und Fachkräfteattraktivität statt. Seit April 2022 hatte der Botschafterclub in einer Vielzahl von Workshops mit dem Erfahrungsschatz unserer Botschafter und unter weitergehender Beteiligung von außenstehenden Experten die Antwort auf die Frage gesucht, weshalb die Vierländerregion für Fachkräfte offensichtlich nicht die Attraktivität ausübt und acht von zehn zugezogenen Personen wieder abwandern. Über 100 Teilnehmer

**Fazit aus allem:** Die Politik muss das Fundament schaffen. Die Unternehmen arbeiten schon sehr erfolgreich zusammen. Jetzt muss aus der Politik nachgezogen werden! Vielen Dank an die Internationale Bodensee-Konferenz und unsere Projektpartner i+R mit Martin Epp, die Kontaktschmiede GmbH mit Philipp Gotterbarm und Jane Gronner, die EnDes Gruppe | Engineering – Design mit Ueli Züger, sowie die Förderung dieses Botschafterprojektes durch die IBK für die Zusammenarbeit in den 2 1/2 Jahren der Projektarbeit.

## DIE REGION BESSER VERMARKTEN

**Kreis Konstanz.** Im Dezember fand im Lilienberg Unternehmerforum die Innovationstagung des Wirtschaftsraums Bodensee statt. Neben Landrat Frank Hämmerle nahmen weitere hochkarätige Referenten und kompetente Podiumsteilnehmer teil. So konnte Organisator Peter Kobler, Geschäftsführer der Phoenix Innovation, unter anderem Prinz Stefan von und zu Liechtenstein, Renate Moser, CEO der Fluglinie Inter-Sky, Ernst Uhlmann, Geschäftsführer der Fela Management, und den Philosophen und Zukunftsforscher Professor Ervin Lászlá begrüßen. Landrat Frank Hämmerle nutzte das öffentliche Forum, um mit Nachdruck für die neue Dachmarke des Wirtschaftsstandortes Bodensee zu werben. Die regionale Dachmarke „Bodenseeland – UNITED INNOVATIONS“ will in knapper und zugleich prägnanter Form die Stärken und Besonderheiten des grenzüberschreitenden Wirtschaftsraums rund um den See zum Ausdruck bringen. Vorrangiges Ziel ist die internationale Vermarktung der Bodenseeregion als Wirtschaftsstandort. Mit der neuen Dachmarke sollen bereits vorhandene Einzelmarken wie „Bodenseeobst“, „Gutes vom See“ oder „Thurgau Schweiz“ nicht verdrängt, sondern diese Teilaspekte unter dem gemeinsamen Dach „Bodenseeland – UNITED INNOVATIONS“ zusammengeführt werden. Hinter der Dachmarke stehen zum einen die 43 Gesellschafter der Bodensee Standort Marketing, die vom Landkreis Konstanz im Jahr 2000 als Antwort auf die Herausforderungen des wirtschaftlichen Strukturwandels



gegründet wurde. Zum anderen sei es gelungen, innerhalb weniger Monate bereits 80 Botschafter sowie zahlreiche Markenpartner zu gewinnen, die bei der Kommunikation der Dachmarke das Gewicht ihrer Persönlichkeit beziehungsweise ihres Unternehmens in die Waagschale werfen.

<p>Hans-Georg <b>BAUM</b> Dipl.-Ing., Freier Architekt</p>		
<p>hg.baum@t-online.de www.hg-baum.de</p>	<p>Innenarchitektur</p>	<p>Architektur und Projektentwicklung</p>
		<p>Ein vielfältiges Aufgabenspektrum schafft mir einen weiten Horizont, auf dessen Grundlage ich Ihnen innovative und effiziente Lösungen biete.</p>
<p>Lehrtätigkeit an der Universität Stuttgart</p>	<p>Wettbewerbe</p>	<p>Motto</p>



# GUTE GRÜNDE, IM BOTSCHAFTERCLUB DABEI ZU SEIN

## Als Botschafterin und Botschafter der Vierländerregion Bodensee...

- **vertreten Sie die gesamte Bodenseeregion als Markenträger** nach innen und nach außen, kommunizieren die besonderen Standortvorteile der Vierländerregion – als einzigartiger Wirtschaftsraum ebenso wie als attraktiver Wissenschafts-, Kultur-, Natur- und Lebensraum mit hervorragender Lebensqualität und tragen zur Förderung der wirtschaftlichen Struktur, Vernetzung und Kooperation in unserem internationalen Wirtschaftsraum bei
- **sind Sie Mitglied in einem vier Länder übergreifenden Netzwerk** und knüpfen Kontakte zu anderen Botschaftern und zu Unternehmen sowie zu Wissenschaft, Behörden und Organisationen in der Vierländerregion Bodensee
- finden Sie eine **Plattform für qualifizierten Erfahrungsaustausch** und vielseitige Kooperationen
- **profitieren Sie von einem vielfältigen Programm zu aktuellen Themen und Trends** in unserem Wirtschaftsraum, beispielsweise durch die regelmäßigen Veranstaltungen des Botschafterclubs und durch Zugang zum Veranstaltungsangebot unserer Partner
- haben Sie die Möglichkeit, wichtige **Themen, Projekte und Ideen** insbesondere zur Wirtschaft der Bodenseeregion **einzubringen** und zu kommunizieren
- und **erhalten gleichzeitig wertvolle Anregungen** für Ihre eigene Arbeit



**Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.**  
c/o Vierländerregion Bodensee GmbH  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

**Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V.**  
Geschäftsstelle Schweiz / Liechtenstein  
Churerstrasse 35  
CH-9470 Buchs SG